

Lehrveranstaltungen am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft im Wintersemester 2011/2012

Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Bachelor neue Ordnung 2010)	2
<i>Modul: Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft</i>	2
<i>Modul: Journalismusforschung und Organisationskommunikation</i>	5
<i>Modul: Medienwirkung und Öffentlichkeit</i>	6
<i>Modul: Geschichte und Strukturen des Mediensystems</i>	7
<i>Modul: Methoden: Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Datenerhebung und Statistik</i>	8
<i>Modul: Medienpraxis</i>	9
Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Bachelor Ordnung 2006)	12
<i>Basismodul 1: Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft/ Kommunikations- und Mediengeschichte</i>	12
<i>Basismodul 2: Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit</i>	14
<i>Basismodul 3: Kommunikationstheorie und empirische Medienforschung</i>	16
<i>Basismodul 4: Ökonomische, politische und rechtliche Strukturen des Mediensystems</i>	16
<i>Methodenmodul I: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung</i>	18
<i>Methodenmodul II: Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik</i>	19
<i>Wahlpflicht I: Berufsfeldorientierte Vertiefungsmodule: Journalismus</i>	19
<i>Wahlpflicht I: Berufsfeldorientierte Vertiefungsmodule: Öffentlichkeitsarbeit</i>	21
<i>Wahlpflicht II: Berufsfeldorientiert fachliche Vertiefungsmodule: Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit</i>	22
<i>Wahlpflicht II: Fachlich vertiefende Module: Kommunikationsgeschichte und -kultur</i>	24
<i>Wahlpflicht II: Fachlich vertiefende Module: Kommunikationsökonomie, -politik, -recht</i>	25
<i>Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul</i>	25
Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Bachelor Ordnung 2003)	27
<i>Berufsfeldorientierte Vertiefungsmodule: Journalismus</i>	27
<i>Berufsfeldorientierte Vertiefungsmodule: Öffentlichkeitsarbeit</i>	29
<i>Berufsfeldorientierte fachliche Vertiefungsmodule: Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit</i>	30
<i>Fachlich vertiefende Module: Kommunikationsgeschichte und -kultur</i>	32
<i>Fachlich vertiefende Module: Kommunikationsökonomie, -politik, -recht</i>	33
<i>Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul</i>	33
Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Medien und politische Kommunikation (Studiendordnungen von 2011 und 2008)	35
<i>Modul: Politisches Kommunikationsmanagement und Public Affairs</i>	35
<i>Modul: Politischer Journalismus</i>	38
<i>Modul: Methoden der politischen Kommunikationsforschung</i>	39
<i>Modul: Strukturen und Steuerung der politischen Kommunikation</i>	40
<i>Modul Geschichte und Kultur der politischen Kommunikation</i>	40
<i>Modul: Theorien und Befunde der politischen Kommunikationsforschung</i>	41
<i>Masterarbeit-Vorbereitungsmodul</i>	42
Lehrveranstaltungen im Magisterstudiengang	45
<i>Magisterarbeit-Vorbereitungsmodul</i>	45

Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Bachelor neue Ordnung 2010)

Modul: Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

28 520 -V-	Vorlesung: Einführung Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (deutsch); Mo. 10.00-12.00 - Henry-Ford-Bau, Garystr. 35, HFB/D (Hörsaal)	(17.10)	Klaus Beck
<p>Kommunikation, Medien, Öffentlichkeit - um das Verständnis dieser Grundbegriffe der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft geht es im ersten Teil der Vorlesung. Ausgehend von unterschiedlichen theoretischen Ansätzen werden die zentralen Themen, Konzepte und Fragestellungen der Kommunikationswissenschaft behandelt. Nach der einführenden Darstellung von interpersonaler, technisch vermittelter interpersonaler Kommunikation (Telekommunikation, computervermittelte Kommunikation) und öffentlicher Kommunikation ("Massenkommunikation"/ Publizistik) werden im zweiten Teil der Vorlesung ausgewählte Forschungsfelder (z. B. Kommunikatorforschung, Mediennutzungs- und -wirkungsforschung) und Teildisziplinen der Kommunikationswissenschaft (z. B. Kommunikations- und Mediengeschichte, Kommunikationspolitik, Medienökonomie) vorgestellt.</p> <p>Vorausgesetzt wird</p> <p>(1) die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und</p> <p>(2) die Vor- und Nachbereitung mittels der Pflichtlektüre.</p> <p>Pflichtlektüre: Beck, Klaus: Kommunikationswissenschaft. 2. Aufl. Konstanz UVK/ UTB 2010.</p>			
28 523 -S-	Seminar: Einführung in die Exilpublizistik (deutsch); Di. 10.00-12.00 - Garystr. 55, 105 (Seminarraum)	(18.10)	Hermann Haarmann
<p>KPD-Mitglieder und -Sympathisanten verließen spätestens mit der Ernennung Hitlers zum Reichkanzler im Januar 1933 Deutschland und gingen ins sowjetische Exil. Dort versuchten sie, mit unterschiedlichen Mitteln gegen das faschistische Deutschland zu agitieren - und zwar nach innen, d.h. ins Exilland, und außen (nach Deutschland hinein und innerhalb der europäischen Länder). Das Seminar soll die vielfältigen Formate und Inhalte des publizistischen Antifaschismus vorstellen und diskutieren.</p> <p>Einführende Lektüre: Klaus Jarmatz/Simone Barck/Peter Diezel: Exil in der UdSSR, Leipzig 1979.</p> <p>Ausführliche Themenvorstellung und Literatur in der 1. Sitzung.</p>			
28 524 -S-	Seminar: Satire in der Publizistik der Weimarer Republik (deutsch); Do. 14.00-16.00 - Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)	(20.10)	Hermann Haarmann
<p>Die Publizistik der Weimarer Republik ist so vielfältig wie reichhaltig, was die Kritik an den gesellschaftlichen Verhältnissen angeht. Den einen geht der Versuch einer Republik zu weit, den anderen nicht weit genug. Das Seminar will den unterschiedlichsten Formen der publizistischen Satire nachgehen und damit ein Bild geben vom großen, viele Gattungen überspannenden Spektrum kritischer Betrachtung und Kommentierung.</p> <p>Einführende Lektüre: Hermann Haarmann, Andrea Klein: "Pleite glotzt euch an. Restlos". Satire in der Publizistik der Weimarer Republik, Opladen 1999. Ausführliche Themenvorstellung und Literatur in der 1. Sitzung.</p>			
28 525 -S-	Seminar: Visuelle Kommunikation (deutsch); Do. 10.00-12.00 - Ihnestr. 22, 22/UG3	(20.10)	Tanja Maier

	(Seminarraum)		
<p>Visuelle Kommunikation. Was ist das eigentlich? Beschäftigt sich die visuelle Kommunikationsforschung nur mit Bildern? Wovon unterscheidet sich das Bild vom Medium? Und wie lassen sich verschiedene Bildtypen analysieren?</p> <p>Das Seminar hat das Ziel, in das Forschungsfeld der visuellen Kommunikation einzuführen. Anhand von grundlegenden Texten gibt das Seminar einen Überblick über die Gegenstände, Fragestellungen und Methoden der visuellen Kommunikationsforschung. Es zielt auf eine Integration zwischen kommunikations- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven. Zudem werden im Seminar konkrete wissenschaftliche Arbeitstechniken eingeübt (Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, Erstellen eines Handouts, Präsentationstechniken etc.).</p>			

28 526 -S-	Seminar: Journalismus zwischen Kommunikationsfreiheit und Zensur (deutsch); Mo.12.00-14.00 - Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(17.10)	Saskia Sell
<p>Freie Kommunikation gilt als konstitutiv für demokratische Gesellschaftsformen. Unterschiedliche Formen von Zensur beschränken die Kommunikationsfreiheit in öffentlichen Räumen mehr oder weniger stark. Im Rahmen dieses Seminars arbeiten Studienanfänger sich in das Spannungsfeld von Kommunikationsfreiheit und Zensur ein. Was darf wie kommuniziert werden und was nicht? Im Kontext global vernetzter Medienkommunikation und einer rasanten medientechnologischen Entwicklung entstehen um derartige Fragen immer wieder neue Konflikte. Anhand der Diskussion historischer und aktueller Debatten um Kommunikationsfreiheit wird hier ein grundlegendes Verständnis für die Problematik vermittelt.</p> <p>Die theoretisch fundierte Diskussion von Konflikten von nationalem oder transnationalem Ausmaß wie dem sogenannten Karikaturenstreit, dem Fall der regierungskritischen Journalistin Anna Politkowskaja in Russland, dem Umgang mit Online Social Media und Mikroblogging-Plattformen in aktuellen politischen Auseinandersetzungen und die Entwicklung einer Whistleblower-Kultur ermöglicht exemplarisch Einblicke in konfliktäre Entwicklungen.</p> <p>Studierende erarbeiten sich zudem einen Überblick über etablierte Akteure, die sich für den Erhalt von Kommunikationsfreiheit einsetzen (Reporter ohne Grenzen, OpenNet Initiative, Electronic Frontier Foundation, Freedom House, etc.) und neue soziale Bewegungen, die sich ebenfalls an den damit zusammenhängenden medialen Aushandlungsprozessen beteiligen (bspw. Anonymous, Piratenparteien innerhalb der EU).</p> <p>Die dem Seminar zu Grunde liegende Lektüre besteht aus deutsch- und englischsprachigem Material, das über die Fachbibliothek und das Blackboard der FU zur Verfügung gestellt wird. Das Seminar findet in deutscher Sprache statt. Hausarbeiten können wahlweise in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.</p> <p>Literatur zum Einlesen in die Thematik:</p> <p>Dakroury, Aliaa: Communication and Human Rights. Kendall Hunt Publishing, Dubuque, 2009. Langenbucher, Wolfgang (Hg.): Die Kommunikationsfreiheit der Gesellschaft. Die demokratische Funktion eines Grundrechts. Westdeutscher Verlag, Wiesbaden, 2003. Klausen, Jytte: The Cartoons that Shook the World. Yale University Press, New Haven/London, 2009. *Petley, Julian: Censorship - A Beginner's Guide. Oneworld Publications, Oxford, 2009. *Warburton, Nigel: Free Speech - A Very Short Introduction. Oxford University Press, New York, 2009.</p>			

28 527 -S-	Seminar: Einführung in die politische Kommunikation (deutsch); Di. 16.00-18.00 - Ihnestr. 22, 22/UG4 (Seminarraum)	(18.10)	Barbara Pfetsch
<p>In der Lehrveranstaltung werden grundlegende Fragestellungen der Beziehung zwischen Medien und</p>			

Politik in Gegenwartsdemokratien auf der Grundlage einschlägiger Texte erörtert. Im ersten Teil des Seminars geht es um die gegenseitigen Abhängigkeiten von Massenmedien und politischen Akteuren, die politischen Funktionen von Medien und ihre Auswirkung auf Öffentlichkeit und öffentliche Meinung. Im zweiten Teil des Seminars werden einzelne Leistungsbereiche der Medien für den politischen Prozess diskutiert. Hier geht es um die Produktion politischer Nachrichten, Wahlkampfkommunikation, Politische Öffentlichkeitsarbeit und Protestkommunikation. Schließlich befassen wir uns mit dem Einfluss von Medien auf die politische Sozialisation und das Wahlverhalten der Bürger.

28 528 -S-	Seminar: Einführung i. Theorien d. intern. Kommunikation (deutsch); Mo. 14.00-16.00 - Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)	(17.10)	Carola Richter
---------------	--	---------	----------------

Die Analyse von Prozessen der inter- und transnationalen Kommunikation erfordert Wissen über mögliche theoretische Zugänge, ihre kritische Einordnung und Anwendbarkeit für die empirische Forschung. Die vorhandenen Theorien fokussieren jeweils auf unterschiedliche Aspekte der zwischen- und überstaatlichen Vernetzung von Kommunikation, etwa auf Medienpolitik, Medienökonomie, Medienkultur sowie Produktions- und Rezeptionsprozesse. Das Seminar widmet sich entsprechend verschiedenen Theorien der internationalen Kommunikation, ordnet sie in ihre Entstehungskontexte ein und diskutiert ihre Erklärungsreichweite. Neben klassischen Ansätzen wie den Modernisierungs- und Dependenztheorien soll es auch um aus der "Globalisierungsforschung" erwachsene kritische Ansätze zur Erforschung transnationaler Kommunikationsprozesse gehen, die sich insbesondere aus den Cultural Studies, Ansätzen zum Medienimperialismus und den Postcolonial Studies speisen. Im Seminar steht die Lektüre einschlägiger Theorietexte und ihre Diskussion im Vordergrund. Daneben werden aber auch in Referaten Fallbeispiele genutzt, um die Anwendbarkeit der Theorien zu verdeutlichen und ihre Paradigma zu hinterfragen.

28 502 -Ü-	Übung: Einführung in das kommunikationswissenschaftliche Arbeiten (Kurs A) (deutsch); Fr.,10.00-12.00 - Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(21.10)	Christiane Schubert
---------------	--	---------	---------------------

Die Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger des Bachelor-Studiengang mit dem Kernfach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (90 LP-Modul).
Als Einstieg ins Studium besprechen wir im großen Plenum grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und Fragen zur Studienorganisation.
In den ergänzenden Übungsgruppen werden anhand von Fallbeispielen und konkreten Arbeitsaufgaben die Arbeitstechniken eingeübt, die für ein erfolgreiches Studium unentbehrlich sind: wissenschaftliches Fragen, Bildung von Hypothesen, Erstellung eines Arbeitsplans, Literaturrecherche, Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Texte, Belegen und Bibliographieren, Formulieren, Argumentieren, Präsentieren und wissenschaftliches Schreiben.

28 506 -Ü-	Übung: Einführung in das kommunikationswissenschaftliche Arbeiten (Kurs A) (deutsch); Fr.,12.00 -14.00- Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(21.10)	Christiane Schubert
---------------	--	---------	---------------------

Siehe LV 28502

28 503 -T-	Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (deutsch); Fr., 10.00-12.00 - Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)	(21.10)	Sabine Künzel
---------------	---	---------	---------------

Die Anmeldung zu den Tutorien erfolgt in der ersten Sitzung der zugehörigen Übung "Einführung in das kommunikationswissenschaftliche Arbeiten"! Eine Anmeldung über das Campus Management ist

nicht möglich!

28 504 -T-	Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (deutsch); Fr., 12.00-14.00 - Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(21.10)	Sören Krüger
Die Anmeldung zu den Tutorien erfolgt in der ersten Sitzung der zugehörigen Übung "Einführung in das kommunikationswissenschaftliche Arbeiten"! Eine Anmeldung über das Campus Management ist nicht möglich!			

28 505 -T-	Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (deutsch); Fr., 12.00-14.00 - Ihnestr. 22, 22/UG2 (Seminarraum)	(21.10)	Sabine Künzel
Die Anmeldung zu den Tutorien erfolgt in der ersten Sitzung der zugehörigen Übung "Einführung in das kommunikationswissenschaftliche Arbeiten"! Eine Anmeldung über das Campus Management ist nicht möglich!			

28 507 -T-	Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (deutsch); Fr., 10.00-12.00 - Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(21.10)	Sören Krüger
Die Anmeldung zu den Tutorien erfolgt in der ersten Sitzung der zugehörigen Übung "Einführung in das kommunikationswissenschaftliche Arbeiten"! Eine Anmeldung über das Campus Management ist nicht möglich!			

Modul: Journalismusforschung und Organisationkommunikation

28 600 -S-	Seminar: Kritische Journalismusforschung am Beispiel von Kriegskommunikation (deutsch); Mo. 16.00-18.00 - Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(17.10)	Annika Bach
<p>Das Seminar dient der Einführung in das Forschungsfeld Journalistik am Beispiel der massenmedialen Kommunikation über die aktuellen Kriege in Afghanistan und im Irak. Ausgangspunkt bildet die These Slavoj Zizeks, welche besagt, dass im Westen zwar ein umfassendes, abstraktes Wissen über die Kriege bestehe, dieses sich jedoch nicht in konkretes Wissen umsetze. Die in Nachrichten, in Filmen, in Dokumentationen, auf Wikileaks oder auf Blogs gelieferte Fülle an Information über die kriegerischen Geschehnisse wird keiner systematischen Kritik unterzogen. Eine zentrale Aufgabe des Seminars wird sein, nach der Deutungsrelevanz von Journalismus im Ensemble öffentlicher Kommunikationsmodi zu fragen. Was erzählt die journalistische Berichterstattung über die Kriege in Afghanistan und im Irak? Wovon berichtet sie nicht? Wie werden Ereignisse, sich bekämpfende bzw. kooperierende Parteien dargestellt? Welche Erklärungsmuster finden sich in der Berichterstattung? Und welches Bild wird somit von den beiden Kriegen entworfen? Diese Fragen werden wir im Seminar vor allem anhand US-amerikanischer Berichterstattung untersuchen. Gute Englischkenntnisse bzw. die Bereitschaft, sowohl wissenschaftliche Texte als auch Medienmaterial auf Englisch zu lesen und zu bearbeiten sind erforderlich.</p> <p>Daneben ist es Ziel des Kurses, die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der</p>			

Kommunikationswissenschaft zu erlernen. Hier sind im Rahmen des Seminars Workshops und kleine Aufgaben geplant zu den Themen: wissenschaftliche Recherche, Arbeit mit fachspezifischen Datenbanken, zentrale wissenschaftliche Zeitschriften, Zusammenfassung von Texten, Formulierung von Thesen, überzeugendes Argumentieren, Entwicklung von kritischen/ problembewussten Fragestellungen, systematisches Diskutieren von Texten. Im Seminar wird es daneben auch Impulsreferate von fünf Minuten geben.

Zur einleitenden Lektüre über die vorlesungsfreie Zeit kann gelesen werden:
 Lünenborg, Margreth: Journalismus als kultureller Prozess, Wiesbaden 2005.
 Münkler, Herfried: Die neuen Kriege. Rowohlt, Reinbek bei Hamburg 2002.
 Münkler, Herfried: Der neue Golfkrieg. Rowohlt, Reinbek bei Hamburg 2003.

28 601 -S-	Seminar: Bildjournalismus und Pressefotografie (deutsch); Mi. 16.00-18.00 - Ihnestr. 22, 22/UG 2 (Seminarraum)	(19.10)	Tanja Maier
---------------	---	---------	-------------

Bilder sind ein nicht zu unterschätzender Bestandteil der journalistischen Berichterstattung. Im Bildjournalismus kommt der Fotografie als Bildmedium eine wichtige Rolle zu. Pressefotografien werden in zahlreichen journalistischen Medien eingesetzt: Tageszeitungen, Illustrierten, Fernsehnachrichten oder Politmagazinen im TV. Doch was sind genau die Aufgaben des Fotojournalismus? Wo kommen die Fotografien her? Was ist auf ihnen zu sehen und welche Wirkungen haben sie? Wie sieht konkret die Arbeit von Fotojournalisten und Bildredaktionen aus? Im Seminar werden Forschungsergebnisse zu aktuellen Entwicklungen, Arbeitsweisen und Themen des Bildjournalismus sowie zur Geschichte der Pressefotografie diskutiert. Zudem liefert es einen Einblick in die alltägliche Praxis von Fotoagenturen und Bildredaktionen.

28 660 -S-	Seminar: Öffentlichkeitskonzepte (deutsch); Di. 12.00-14.00 - Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(18.10)	Alexander Görke
---------------	--	---------	-----------------

28 663 -S-	Seminar: Darstellungsraum Stadt: Reportage/Denkbilder 1930 (deutsch); Mo. 16.00-18.00 - Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(17.10)	Dieter Hirschfeld
---------------	---	---------	-------------------

Modul: Medienwirkung und Öffentlichkeit

28 551 -PS-	Proseminar: Einführung in die empirische Kommunikationsforschung - Kurs A (deutsch); Di., 12.00-14.00 - Ihnestr. 21, 21/B (Hörsaal)	(18.10.)	Annett Heft
----------------	--	----------	-------------

Die Proseminare A,B und C dienen der Vertiefung der Vorlesung "Einführung in die empirische Kommunikationsforschung" (SoSe). Anhand von Forschungstexten werden die theoretischen Modelle der Massenkommunikation und ihre verschiedenen Fragestellungen behandelt und diskutiert. Über studentische Referate werden insbesondere Untersuchungsansätze der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung, Journalismus- und Nachrichtenforschung, sowie die Funktionen der Medien im Rahmen politischer Thematisierungsprozesse und bei der Konstitution gesellschaftlicher Öffentlichkeit Gegenstand der Proseminare sein.

Die Seminare richten sich an die Studierenden im Kernfach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.
 Es wird entsprechend dem Studienverlaufsplan ausdrücklich empfohlen, dass Studierende im Kernfach 90-Leistungspunkte Publizistik (3. Fachsemester oder höher) das Proseminar im Wintersemester besuchen. Für Studierende im 60-Leistungspunkte-Modulangebot wird entsprechend dem Studienverlaufsplan empfohlen, das Proseminar erst im SS 12 zu besuchen.
 Anmeldungen: über Campus Management

28 552 -PS-	Proseminar: Einführung in die empirische Kommunikationsforschung - Kurs B (deutsch); Di., 16.00-18.00 - Ihnestr. 21, 21/B (Hörsaal)	(18.10.)	Eva Mayerhöffer
Siehe Kommentar zum PS 28 551			

28 553 -PS-	Proseminar: Einführung in die empirische Kommunikationsforschung - Kurs C (deutsch); Mo., 10.00-12.00 - Ihnestr. 21, 21/B (Hörsaal)	(17.10.)	Annie Waldherr
Siehe Kommentar zum PS 28 551			

Modul: Geschichte und Strukturen des Mediensystems

28 570 -V-	Vorlesung: Grundstrukturen des Mediensystems (deutsch); Di 10.00-12.00 - Ihnestr. 22, 22/G (Seminarraum)	(18.10)	Klaus Beck
<p>Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse der Strukturen des bundesdeutschen Mediensystems, insbesondere der Presse (Tageszeitungen und Zeitschriften) sowie des dualen Rundfunksystems (öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Hörfunk und Fernsehen). Ausgehend von der historischen Entwicklung seit 1945 werden die Organisations- und Finanzierungsweise, die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie der Markt der Medien dargestellt. Zugleich wird damit in die Teildisziplinen Medienpolitik und Medienökonomie eingeführt.</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt soll auf der "Medienlandschaft" Berlins und Brandenburgs gelegt werden; hierzu sind verschiedene Gastvorträge von Medienvertretern vorgesehen.</p> <p>Pflichtlektüre: Zur Vor- und Nachbereitung steht ein Reader (Textsammlung) bereit.</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme wird über die vollständige Bearbeitung des Online-Tutoriums im Blackboard nachgewiesen (für BA-Studierende nach der Ordnung von 2010)</p>			

28 571 -PS-	Proseminar: Einführung in die Medienökonomie - Strategien auf Medienmärkten (deutsch); Mo. 16.00-18.00 - Ihnestr. 21, 21/F (Seminarraum)	(17.10)	Leyla Dogruel
<p>Medienunternehmen stehen heute vor neuen Herausforderungen - technologische Entwicklungen wie Digitalisierung und Vernetzung in Verbindung mit der zunehmenden Individualisierung und Fragmentierung der Mediennutzung stellen bestehende Geschäftsmodelle von Medienanbietern in Frage. Vor diesem Hintergrund wird am Beispiel unterschiedlicher Medienmärkte untersucht, mit welchen Strategien Anbieter auf diese Herausforderungen reagieren um weiterhin erfolgreich zu wirtschaften. Neben medienökonomischen Grundlagen werden auch Instrumente der Marktanalyse vermittelt, um Medienmärkte analytisch zu untersuchen.</p>			

28 572 -PS-	Proseminar: Einführung in die Kommunikationspolitik (deutsch); Di. 12.00-14.00 - Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(18.10)	Simon Berghofer
<p>In dieser Einführungsveranstaltung werden wir uns mit den Zielen, Akteuren und Institutionen der Kommunikations- bzw. Medienpolitik in Deutschland Beschäftigen. Im ersten Teil des Semesters stehen die strukturellen Rahmenbedingungen von Medienpolitik und ihre Entstehung sowie die theoretische Auseinandersetzung mit dem Begriff Öffentlichkeit als normative Grundierung der Medienregulierung im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Auf dieser Grundlage werden wir im Laufe des Semesters ausgewählte aktuelle medienpolitische Konflikte aus den Bereichen Presse-, Rundfunk- und Onlineregulierung diskutieren.</p>			

28 573 -PS-	Proseminar: Einführung in die Medienregulierung (deutsch); Fr. 10.00-12.00 - Ihnestr. 21, 21/B (Hörsaal)	(21.10)	Kirsten Gollatz
<p>Die Konvergenzentwicklungen in den Medien stellen in vielfältiger Weise Herausforderungen für die Medienpolitik dar. Eingebettet in die interdisziplinäre Relevanz von Governance-Prozessen werden gerade auch im Medienbereich neue Regulierungs- und Regelungsmodelle praktiziert und diskutiert. Zusammengefasst werden sie im Konzept "Media Governance". Das Seminar will sich mit diesem Ansatz auseinandersetzen. Zuvor sollen die Grundzüge der derzeitigen Medienregulierung in Deutschland aufgearbeitet werden - deren Begründungen und Ziele, Institutionen und Akteure. Bestehende Formen von Selbst- und Co-Regulierung werden behandelt. Daneben wollen wir uns anhand ausgewählter Problem- und Fallanalysen den gegenwärtigen Diskursen nähern. In den Fokus rücken neue Akteurskonstellationen im Mediensektor, Finanzierungsprobleme des Journalismus, die Rundfunkfinanzierung und -aufsicht oder die Legitimation des Online-Engagements der öffentlichen Anstalten. Regulierungsmodelle aus anderen Ländern und Beispiele im Bereich Internet und Social Media Governance können das Seminar thematisch ergänzen. Am Ende gilt es, die jeweiligen Prinzipien der Regulierungsmodelle herauszuarbeiten und sie vor dem Hintergrund neuer Anforderungen an die Medienpolitik zu bewerten.</p>			

28 574 -PS-	Proseminar: Einführung in das Medienrecht (deutsch); Mo 12.00-18.00 - Ihnestr. 22, 22/UG5 (Seminarraum)	(24.10)	Matthias Prinz
Kommentar folgt			

Modul: Methoden: Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Datenerhebung und Statistik

28 511 -PS-	Proseminar: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung (Kurs A); Di 10-12 Uhr- Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(18.10.)	Joachim Trebbe
<p>In den Proseminaren sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung "Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I" (Sommersemester 2011) erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.</p>			
28 512 -PS-	Proseminar: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung (Kurs B); Di 14-16 Uhr- Ihnestr. 21, 21/F (Seminarraum)	(18.10.)	Sünje Paasch-Colberg

In den Proseminaren sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung "Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I" (Sommersemester 2011) erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.

28 513 -PS-	Proseminar: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung (Kurs C); Do 12-14 Uhr- Garystr. 55, HS A (Hörsaal A)	(20.10.)	Alexander Sänglerlaub
----------------	---	----------	-----------------------

In den Proseminaren sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung "Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I" (Sommersemester 2011) erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.

28 514 -PS-	Proseminar: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung (Kurs D); Do 14-16 Uhr- Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(20.10.)	Stefanie Eckardt
----------------	--	----------	------------------

In den Proseminaren sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung "Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I" (Sommersemester 2011) erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.

28 835 -Ü-	Seminar / Übung: Einführung in die Datenanalyse mit SPSS; Mo. 16.00-18.00 - Garystr. 55, 204 (PC-Pool)	(24.10.)	Alexander Sänglerlaub, Martin Emmer
---------------	---	----------	--

Achtung: Diese Veranstaltung ist für Masterstudierende FAKULTATIV und kann NICHT mit Leistungspunkten benotet werden. Bachelorstudierende können sich diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) mit 5 LP anrechnen lassen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es eigenständig auch komplexere Datensätze mit dem Statistikprogramm SPSS (oder als Freeware-Tool PSPP) auswerten zu können. Dazu werden neben technischen Auswertungsschritten, wie dem 'Umcodieren', 'Filtern' oder 'Aggregieren' von Daten auch uni-, bi- und multivariate Analyseverfahren besprochen und anhand von Beispieldatensätzen durchgeführt. Voraussetzung ist, dass Sie bereits methodisches Vorwissen in Statistik (z.B. durch den Besuch der Bachelorveranstaltung "Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik") mitbringen.

Wenn Sie Interesse an diesem Kurs haben, schicken Sie eine Mail an alexander.saengerlaub@fu-berlin.de, da die Plätze im PC-Pool begrenzt sind. Bei hoher Nachfrage wird es ggf. noch einen zweiten Kurs geben.

28 836 -Ü-	Seminar / Übung: Einführung in die Datenanalyse mit SPSS; Do. 16.00-18.00 - Garystr. 55, 204 (PC-Pool)	(20.10.)	Martin Emmer
---------------	---	----------	--------------

(siehe Kommentar 28 835)

Modul: Medienpraxis

28 628 -Einführungs- seminar-	Einführungsseminar: Medienpraxis Journalismus/Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (deutsch); Do. 12.00-14.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(20.10.)	Andreas Eickelkamp
-------------------------------------	--	----------	--------------------

Das Seminar gibt einen Überblick über Aufbau und Struktur von Verlagen und Rundfunkanstalten sowie über spezifische redaktionelle Produktionsabläufe in den Bereichen Print, Hörfunk, Fernsehen und Online/Crossmedia. Praktische Aspekte der Arbeitsbedingungen festangestellter und freiberuflicher Journalistinnen und Journalisten werden thematisiert. Mit Übungen werden Einblicke in einige grundlegende journalistische Darstellungs- und Präsentationsformen und journalistische Arbeitstechniken (Umgang mit Informationsquellen, Rechte und Pflichten) vermittelt.

Das Seminar ist offen für Studierende der Bachelor-Ordnungen von 2006 und 2010.

Leistungsanforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mit-/Literaturarbeit, medienpraktische Übungen, pünktliche Abgabe von Hausaufgaben

28 629 -Einführungs- seminar-	Einführungsseminar: Medienpraxis Journalismus/Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (deutsch); Do. 12.00-14.00 - Ihnestr. 21, 104/105 (Lehrredaktion)	(27.10.)	Anja Kretschmer
<p>Das Seminar gibt einen Überblick über Struktur und Differenzierung im deutschsprachigen Mediensystem mit Schwerpunkt auf Radio- und Fernsehproduktion und untersucht Bedingungen und Abläufe der journalistischen Arbeit. Dabei werden gegenwärtige und künftige Ressortstrukturen und Anforderungen an crossmediale Produktionsformen ebenso besprochen wie rechtliche und praktische Aspekte der Arbeitsbedingungen festangestellter und freiberuflicher Journalistinnen und Journalisten. Die spezifischen Besonderheiten der Darstellungsformen, Formatierungen und Präsentationsstrategien und auch Problem- und Spannungsfelder - etwa das Verhältnis zum Bereich der Public Relations - werden beleuchtet. In das Einführungsseminar eingebettete praktische Übungen vertiefen dieses Wissen und den praxisnahen Kenntniserwerb.</p> <p>Das Seminar ist offen für Studierende der Bachelor-Ordnungen von 2003 und 2006.</p> <p>Leistungsanforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mit-/Literaturarbeit, Referat, wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (ca. 4.500 Wörter).</p> <p>20.10.11 Einführung, Organisation 27.10.11 Geschichte und Entwicklung der Medienbetriebe in Deutschland 03.11.11 Aufbau und Struktur von Medienbetrieben 10.11.11 Darstellungsformen: Meldung, Nachricht, Bericht 17.11.11 Recherchieren, Umgang mit Informationsquellen 24.11.11 Rechte, Pflichten und Recherche 01.12.11 Interview - Recherche und Darstellungsform 08.12.11 Feature, 15.12.11 Reportage, 05.01.12 Porträt 12.01.12 Kommentar, Glosse, Kolumne 19.01.12 Produktionsabläufe: Print 26.01.12 -Online 02.01.12 -Hörfunk 09.02.12 -Fernsehen 16.02.12 Evaluation des Seminars</p>			

28 630 -S-	Praxisseminar: Hauptstadtmarketing (deutsch); Mi., 18.00-20.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum) plus 2 Blocktermine in der Rost-/Silberlaube, Habelschwerdter Allee 45, JK 25/219 (Übungsraum) am Sa 05.11., 10.00-16.00 und Sa 14.01., 10.00-16.00	(19.10.)	Richard Meng
---------------	---	----------	--------------

In diesem Praxisseminar geht es um Geschichte, Stand und Perspektiven der Werbung für die Hauptstadt Berlin eingebunden in eine Betrachtung der generellen Entwicklung von Städtemarketing und "nation-branding". Im ersten Teil werden ehemalige und aktuelle Marketingkonzepte aus den Bereichen Image, Wirtschafts- und Tourismusstandort aufgearbeitet. Im zweiten Teil geht es um das Entwickeln eigener Vorschläge, ansetzend an dieser Analyse. Im Zentrum steht eine anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema Städtemarketing am Beispiel Berlins, aber auch im internationalen Vergleich. Theoretische Grundlagen werden dabei ebenso einbezogen wie Fragen medialer Akzeptanz von Marketingmaßnahmen im öffentlichen Bereich, Fragen nach Erfolgsmaßstäben und kritische Reflexionen über das Verhältnis Marketingprofil/soziale Realität.

28 631 -S-	Praxisseminar: Strategisches Kommunikationsmanagement: Konzeptionserstellung (deutsch); Fr 21.10.,10.00-16.00 - Garystr. 55, SR B Sa 22.10.,10.00-16.00 - Rost- / Silberlaube, Habelschwerdter Allee 45, JK 26/201 Fr 04.11.,10.00-16.00 - Garystr. 55, 323 Sa 19.11.,10.00-16.00 - Rost- / Silberlaube, Habelschwerdter Allee 45, JK 26/201 Sa 03.12.,10.00-16.00 bei fischerAppelt Fr 09.12.,14.00-18.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(21.10.)	Lars Heitmüller
---------------	--	----------	-----------------

Das Seminar gibt eine Einführung in die praktische PR- und Konzeptionsarbeit am Beispiel eines realen Auftraggebers. Dabei durchlaufen die Teilnehmer sowohl analytische als auch strategische Prozessschritte der PR. Sie erfahren, wie die zuvor thematisierten Instrumente, Methoden und Verfahren der Öffentlichkeitsarbeit angewendet werden und welche Herausforderungen in der Berufspraxis gemeistert werden müssen. Die Studierenden werden in verschiedene "Agenturen" unterteilt und erarbeiten getrennt voneinander Analyse, Strategie und Konzeption für ein konkretes Kommunikationsproblem des Kunden. Parallel zum Konzeptionsprozess erarbeiten die Gruppen ein Booklet, das die wesentlichen Inhalte ihrer Arbeit festhält und Teil der Entscheidungsgrundlage ist. Am Ende treten die verschiedenen "Agenturen" gegeneinander an und "pitchen" um den Kunden.

Erwartet wird ein hohes Engagement der Studierenden bei der Gruppenarbeit (auch außerhalb der Seminarzeiten) und bei der Erstellung und Präsentation der Konzeption.

Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Bachelor Ordnung 2006)

Basismodul 1: Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft/ Kommunikations- und Mediengeschichte

28 520 -V-	Vorlesung: Einführung Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (deutsch); Mo. 10.00-12.00 - Henry-Ford-Bau, Garystr. 35, HFB/D (Hörsaal)	(17.10)	Klaus Beck
<p>Kommunikation, Medien, Öffentlichkeit - um das Verständnis dieser Grundbegriffe der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft geht es im ersten Teil der Vorlesung. Ausgehend von unterschiedlichen theoretischen Ansätzen werden die zentralen Themen, Konzepte und Fragestellungen der Kommunikationswissenschaft behandelt. Nach der einführenden Darstellung von interpersonaler, technisch vermittelter interpersonaler Kommunikation (Telekommunikation, computervermittelte Kommunikation) und öffentlicher Kommunikation ("Massenkommunikation"/ Publizistik) werden im zweiten Teil der Vorlesung ausgewählte Forschungsfelder (z. B. Kommunikatorforschung, Mediennutzungs- und -wirkungsforschung) und Teildisziplinen der Kommunikationswissenschaft (z. B. Kommunikations- und Mediengeschichte, Kommunikationspolitik, Medienökonomie) vorgestellt. Vorausgesetzt wird</p> <p>(1) die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und (2) die Vor- und Nachbereitung mittels der Pflichtlektüre.</p> <p>Pflichtlektüre: Beck, Klaus: Kommunikationswissenschaft. 2. Aufl. Konstanz UVK/ UTB 2010.</p>			
28 523 -S-	Seminar: Einführung in die Exilpublizistik (deutsch); Di. 10.00-12.00 - Garystr. 55, 105 (Seminarraum)	(18.10)	Hermann Haarmann
<p>KPD-Mitglieder und -Sympathisanten verließen spätestens mit der Ernennung Hitlers zum Reichkanzler im Januar 1933 Deutschland und gingen ins sowjetische Exil. Dort versuchten sie, mit unterschiedlichen Mitteln gegen das faschistische Deutschland zu agitieren - und zwar nach innen, d.h. ins Exilland, und außen (nach Deutschland hinein und innerhalb der europäischen Länder). Das Seminar soll die vielfältigen Formate und Inhalte des publizistischen Antifaschismus vorstellen und diskutieren.</p> <p>Einführende Lektüre: Klaus Jarmatz/Simone Barck/Peter Diezel: Exil in der UdSSR, Leipzig 1979. Ausführliche Themenvorstellung und Literatur in der 1. Sitzung.</p>			
28 524 -S-	Seminar: Satire in der Publizistik der Weimarer Republik (deutsch); Do. 14.00-16.00 - Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)	(20.10)	Hermann Haarmann
<p>Die Publizistik der Weimarer Republik ist so vielfältig wie reichhaltig, was die Kritik an den gesellschaftlichen Verhältnissen angeht. Den einen geht der Versuch einer Republik zu weit, den anderen nicht weit genug. Das Seminar will den unterschiedlichsten Formen der publizistischen Satire nachgehen und damit ein Bild geben vom großen, viele Gattungen überspannenden Spektrum kritischer Betrachtung und Kommentierung.</p> <p>Einführende Lektüre: Hermann Haarmann, Andrea Klein: "Pleite glotzt euch an. Restlos". Satire in der Publizistik der Weimarer Republik, Opladen 1999. Ausführliche Themenvorstellung und Literatur in der 1. Sitzung.</p>			

28 525 -S-	Seminar: Visuelle Kommunikation (deutsch); Do. 10.00-12.00 - Ihnestr. 22, 22/UG3 (Seminarraum)	(20.10)	Tanja Maier
---------------	--	---------	-------------

Visuelle Kommunikation. Was ist das eigentlich? Beschäftigt sich die visuelle Kommunikationsforschung nur mit Bildern? Wovon unterscheidet sich das Bild vom Medium? Und wie lassen sich verschiedene Bildtypen analysieren?
Das Seminar hat das Ziel, in das Forschungsfeld der visuellen Kommunikation einzuführen. Anhand von grundlegenden Texten gibt das Seminar einen Überblick über die Gegenstände, Fragestellungen und Methoden der visuellen Kommunikationsforschung. Es zielt auf eine Integration zwischen kommunikations- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven. Zudem werden im Seminar konkrete wissenschaftliche Arbeitstechniken eingeübt (Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, Erstellen eines Handouts, Präsentationstechniken etc.).

28 526 -S-	Seminar: Journalismus zwischen Kommunikationsfreiheit und Zensur (deutsch); Mo.12.00-14.00 - Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(17.10)	Saskia Sell
---------------	---	---------	-------------

Freie Kommunikation gilt als konstitutiv für demokratische Gesellschaftsformen. Unterschiedliche Formen von Zensur beschränken die Kommunikationsfreiheit in öffentlichen Räumen mehr oder weniger stark. Im Rahmen dieses Seminars arbeiten Studienanfänger sich in das Spannungsfeld von Kommunikationsfreiheit und Zensur ein. Was darf wie kommuniziert werden und was nicht? Im Kontext global vernetzter Medienkommunikation und einer rasanten medientechnologischen Entwicklung entstehen um derartige Fragen immer wieder neue Konflikte. Anhand der Diskussion historischer und aktueller Debatten um Kommunikationsfreiheit wird hier ein grundlegendes Verständnis für die Problematik vermittelt.

Die theoretisch fundierte Diskussion von Konflikten von nationalem oder transnationalem Ausmaß wie dem sogenannten Karikaturenstreit, dem Fall der regierungskritischen Journalistin Anna Politkowskaja in Russland, dem Umgang mit Online Social Media und Mikroblogging-Plattformen in aktuellen politischen Auseinandersetzungen und die Entwicklung einer Whistleblower-Kultur ermöglicht exemplarisch Einblicke in konfliktäre Entwicklungen.

Studierende erarbeiten sich zudem einen Überblick über etablierte Akteure, die sich für den Erhalt von Kommunikationsfreiheit einsetzen (Reporter ohne Grenzen, OpenNet Initiative, Electronic Frontier Foundation, Freedom House, etc.) und neue soziale Bewegungen, die sich ebenfalls an den damit zusammenhängenden medialen Aushandlungsprozessen beteiligen (bspw. Anonymous, Piratenparteien innerhalb der EU).

Die dem Seminar zu Grunde liegende Lektüre besteht aus deutsch- und englischsprachigem Material, das über die Fachbibliothek und das Blackboard der FU zur Verfügung gestellt wird. Das Seminar findet in deutscher Sprache statt. Hausarbeiten können wahlweise in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

Literatur zum Einlesen in die Thematik:

Dakroury, Aliaa: Communication and Human Rights. Kendall Hunt Publishing, Dubuque, 2009.
Langenbucher, Wolfgang (Hg.): Die Kommunikationsfreiheit der Gesellschaft. Die demokratische Funktion eines Grundrechts. Westdeutscher Verlag, Wiesbaden, 2003.
Klausen, Jytte: The Cartoons that Shook the World. Yale University Press, New Haven/London, 2009.
*Petley, Julian: Censorship - A Beginner's Guide. Oneworld Publications, Oxford, 2009.
*Warburton, Nigel: Free Speech - A Very Short Introduction. Oxford University Press, New York, 2009.

28 527 -S-	Seminar: Einführung in die politische Kommunikation (deutsch); Di. 16.00-18.00 - Ihnestr. 22, 22/UG4 (Seminarraum)	(18.10)	Barbara Pfetsch
---------------	--	---------	-----------------

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende Fragestellungen der Beziehung zwischen Medien und Politik in Gegenwartsdemokratien auf der Grundlage einschlägiger Texte erörtert. Im ersten Teil des Seminars geht es um die gegenseitigen Abhängigkeiten von Massenmedien und politischen Akteuren, die politischen Funktionen von Medien und ihre Auswirkung auf Öffentlichkeit und öffentliche Meinung. Im zweiten Teil des Seminars werden einzelne Leistungsbereiche der Medien für den politischen Prozess diskutiert. Hier geht es um die Produktion politischer Nachrichten, Wahlkampfkommunikation, Politische Öffentlichkeitsarbeit und Protestkommunikation. Schließlich befassen wir uns mit dem Einfluss von Medien auf die politische Sozialisation und das Wahlverhalten der Bürger.

28 528 -S-	Seminar: Einführung i. Theorien d. intern. Kommunikation (deutsch); Mo. 14.00-16.00 - Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)	(17.10)	Carola Richter
<p>Die Analyse von Prozessen der inter- und transnationalen Kommunikation erfordert Wissen über mögliche theoretische Zugänge, ihre kritische Einordnung und Anwendbarkeit für die empirische Forschung. Die vorhandenen Theorien fokussieren jeweils auf unterschiedliche Aspekte der zwischen- und überstaatlichen Vernetzung von Kommunikation, etwa auf Medienpolitik, Medienökonomie, Medienkultur sowie Produktions- und Rezeptionsprozesse. Das Seminar widmet sich entsprechend verschiedenen Theorien der internationalen Kommunikation, ordnet sie in ihre Entstehungskontexte ein und diskutiert ihre Erklärungsreichweite. Neben klassischen Ansätzen wie den Modernisierungs- und Dependenztheorien soll es auch um aus der "Globalisierungsforschung" erwachsene kritische Ansätze zur Erforschung transnationaler Kommunikationsprozesse gehen, die sich insbesondere aus den Cultural Studies, Ansätzen zum Medienimperialismus und den Postcolonial Studies speisen. Im Seminar steht die Lektüre einschlägiger Theorietexte und ihre Diskussion im Vordergrund. Daneben werden aber auch in Referaten Fallbeispiele genutzt, um die Anwendbarkeit der Theorien zu verdeutlichen und ihre Paradigma zu hinterfragen.</p>			

Basismodul 2: Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

28 541 -Ü-	Übung: Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (deutsch); Do 10.00-12.00 - Ihnestr. 21, 104/105 (Lehrredaktion)	(20.10.)	Anja Kretschmer
<p>In diesen Übungen beschäftigen sich die Teilnehmer mit wesentlichen Textgattungen/Stilformen/Genres in Theorie und Praxis sowie grundlegenden (journalistischen) Arbeitstechniken.</p> <p>Das Seminar liefert Einblicke in die grundlegenden journalistischen Darstellungs- und Präsentationsformen. Diese werden im Seminar anhand von Beispielen aus Print, Hörfunk und Fernsehen und durch Hausaufgaben geübt. Außerdem werden journalistische Arbeitstechniken (Umgang mit Informationsquellen, Rechte und Pflichten) thematisiert.</p> <p>Leistungsanforderungen: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, praktische Übungen, pünktliche Abgabe von Hausaufgaben.</p> <p>Anmeldungen für teilnehmerbeschränkte Lehrveranstaltungen: BA-Studierende über das Campus-Management, Magister-Studierende durch Anwesenheit in der 1. Sitzung.</p> <p>Scheinvergabekriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> · regelmäßige Teilnahme (max. vier Unterrichtsstunden Fehlzeit) · aktive und erfolgreiche Teilnahme, auch außerhalb der Seminarzeiten · pünktliche Abgabe von mind. 80% der Übungen und Hausaufgaben per E-Mail bis zum jeweiligen Werktag vor dem nächsten Seminartag, 8.00 Uhr <p>20.10.11 Einführung, Organisation 27.10.11 Nachricht und Meldung 03.11.11 Recherchieren, Umgang mit Informationsquellen 10.11.11 Pressemeldungen</p>			

17.11.11 Bericht I
 24.11.11 Rechte und Pflichten, Faktenprüfung
 01.12.11 Bericht II
 08.12.11 Feature
 15.12.11 Interview
 05.01.12 Reportage I
 12.01.12 Reportage II
 19.01.12 Überschriften und andere Kleintexte
 26.01.12 Kommentar
 02.01.12 Porträt I
 09.02.12 Porträt II
 16.02.12 Evaluation des Seminars

28 628 -Einführungs- seminar-	Einführungsseminar: Medienpraxis Journalismus/Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (deutsch); Do. 12.00-14.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(20.10.)	Andreas Eickelkamp
-------------------------------------	---	----------	--------------------

Das Seminar gibt einen Überblick über Aufbau und Struktur von Verlagen und Rundfunkanstalten sowie über spezifische redaktionelle Produktionsabläufe in den Bereichen Print, Hörfunk, Fernsehen und Online/Crossmedia. Praktische Aspekte der Arbeitsbedingungen festangestellter und freiberuflicher Journalistinnen und Journalisten werden thematisiert. Mit Übungen werden Einblicke in einige grundlegende journalistische Darstellungs- und Präsentationsformen und journalistische Arbeitstechniken (Umgang mit Informationsquellen, Rechte und Pflichten) vermittelt.

Das Seminar ist offen für Studierende der Bachelor-Ordnungen von 2006 und 2010.

Leistungsanforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mit-/Literaturarbeit, medienpraktische Übungen, pünktliche Abgabe von Hausaufgaben

28 629 -Einführungs- seminar-	Einführungsseminar: Medienpraxis Journalismus/Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (deutsch); Do. 12.00-14.00 - Ihnestr. 21, 104/105 (Lehrredaktion)	(27.10.)	Anja Kretschmer
-------------------------------------	---	----------	-----------------

Das Seminar gibt einen Überblick über Struktur und Differenzierung im deutschsprachigen Mediensystem mit Schwerpunkt auf Radio- und Fernsehproduktion und untersucht Bedingungen und Abläufe der journalistischen Arbeit. Dabei werden gegenwärtige und künftige Ressortstrukturen und Anforderungen an crossmediale Produktionsformen ebenso besprochen wie rechtliche und praktische Aspekte der Arbeitsbedingungen festangestellter und freiberuflicher Journalistinnen und Journalisten. Die spezifischen Besonderheiten der Darstellungsformen, Formatierungen und Präsentationsstrategien und auch Problem- und Spannungsfelder - etwa das Verhältnis zum Bereich der Public Relations - werden beleuchtet. In das Einführungsseminar eingebettete praktische Übungen vertiefen dieses Wissen und den praxisnahen Kenntniserwerb.

Das Seminar ist offen für Studierende der Bachelor-Ordnungen von 2003 und 2006.

Leistungsanforderungen:
regelmäßige Teilnahme, aktive Mit-/Literaturarbeit, Referat, wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (ca. 4.500 Wörter).

20.10.11 Einführung, Organisation
 27.10.11 Geschichte und Entwicklung der Medienbetriebe in Deutschland
 03.11.11 Aufbau und Struktur von Medienbetrieben
 10.11.11 Darstellungsformen: Meldung, Nachricht, Bericht

17.11.11 Recherchieren, Umgang mit Informationsquellen
 24.11.11 Rechte, Pflichten und Recherche
 01.12.11 Interview - Recherche und Darstellungsform
 08.12.11 Feature,
 15.12.11 Reportage,
 05.01.12 Porträt
 12.01.12 Kommentar, Glosse, Kolumne
 19.01.12 Produktionsabläufe: Print
 26.01.12 -Online
 02.01.12 -Hörfunk
 09.02.12 -Fernsehen
 16.02.12 Evaluation des Seminars

Basismodul 3: Kommunikationstheorie und empirische Medienforschung

28 551 -PS-	Proseminar: Einführung in die empirische Kommunikationsforschung - Kurs A (deutsch); Di., 12.00-14.00 - Ihnestr. 21, 21/B (Hörsaal)	(18.10.)	Annett Heft
<p>Die Proseminare A,B und C dienen der Vertiefung der Vorlesung "Einführung in die empirische Kommunikationsforschung" (SoSe). Anhand von Forschungstexten werden die theoretischen Modelle der Massenkommunikation und ihre verschiedenen Fragestellungen behandelt und diskutiert. Über studentische Referate werden insbesondere Untersuchungsansätze der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung, Journalismus- und Nachrichtenforschung, sowie die Funktionen der Medien im Rahmen politischer Thematisierungsprozesse und bei der Konstitution gesellschaftlicher Öffentlichkeit Gegenstand der Proseminare sein.</p> <p>Die Seminare richten sich an die Studierenden im Kernfach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.</p> <p>Es wird entsprechend dem Studienverlaufsplan ausdrücklich empfohlen, dass Studierende im Kernfach 90-Leistungspunkte Publizistik (3. Fachsemester oder höher) das Proseminar im Wintersemester besuchen. Für Studierende im 60-Leistungspunkte-Modulangebot wird entsprechend dem Studienverlaufsplan empfohlen, das Proseminar erst im SS 12 zu besuchen.</p> <p>Anmeldungen: über Campus Management</p>			

28 552 -PS-	Proseminar: Einführung in die empirische Kommunikationsforschung - Kurs B (deutsch); Di., 16.00-18.00 - Ihnestr. 21, 21/B (Hörsaal)	(18.10.)	Eva Mayerhöffer
Siehe Kommentar zum PS 28 551			

28 553 -PS-	Proseminar: Einführung in die empirische Kommunikationsforschung - Kurs C (deutsch); Mo., 10.00-12.00 - Ihnestr. 21, 21/B (Hörsaal)	(17.10.)	Annie Waldherr
Siehe Kommentar zum PS 28 551			

Basismodul 4: Ökonomische, politische und rechtliche Strukturen des Mediensystems

28 570 -V-	Vorlesung: Grundstrukturen des Mediensystems (deutsch); Di 10.00-12.00 - Ihnestr. 22, 22/G (Seminarraum)	(18.10)	Klaus Beck
Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse der Strukturen des bundesdeutschen Mediensystems, insbesondere der Presse (Tageszeitungen und Zeitschriften) sowie des dualen Rundfunksystems			

(öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Hörfunk und Fernsehen). Ausgehend von der historischen Entwicklung seit 1945 werden die Organisations- und Finanzierungsweise, die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie der Markt der Medien dargestellt. Zugleich wird damit in die Teildisziplinen Medienpolitik und Medienökonomie eingeführt.

Ein besonderer Schwerpunkt soll auf der "Medienlandschaft" Berlins und Brandenburgs gelegt werden; hierzu sind verschiedene Gastvorträge von Medienvertretern vorgesehen.

Pflichtlektüre: Zur Vor- und Nachbereitung steht ein Reader (Textsammlung) bereit.

Die regelmäßige Teilnahme wird über die vollständige Bearbeitung des Online-Tutoriums im Blackboard nachgewiesen (für BA-Studierende nach der Ordnung von 2010)

28 571 -PS-	Proseminar: Einführung in die Medienökonomie - Strategien auf Medienmärkten (deutsch); Mo. 16.00-18.00 - Ihnestr. 21, 21/F (Seminarraum)	(17.10)	Leyla Dogruel
<p>Medienunternehmen stehen heute vor neuen Herausforderungen - technologische Entwicklungen wie Digitalisierung und Vernetzung in Verbindung mit der zunehmenden Individualisierung und Fragmentierung der Mediennutzung stellen bestehende Geschäftsmodelle von Medienanbietern in Frage. Vor diesem Hintergrund wird am Beispiel unterschiedlicher Medienmärkte untersucht, mit welchen Strategien Anbieter auf diese Herausforderungen reagieren um weiterhin erfolgreich zu wirtschaften. Neben medienökonomischen Grundlagen werden auch Instrumente der Marktanalyse vermittelt, um Medienmärkte analytisch zu untersuchen.</p>			

28 572 -PS-	Proseminar: Einführung in die Kommunikationspolitik (deutsch); Di. 12.00-14.00 - Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(18.10)	Simon Berghofer
<p>In dieser Einführungsveranstaltung werden wir uns mit den Zielen, Akteuren und Institutionen der Kommunikations- bzw. Medienpolitik in Deutschland Beschäftigen. Im ersten Teil des Semesters stehen die strukturellen Rahmenbedingungen von Medienpolitik und ihre Entstehung sowie die theoretische Auseinandersetzung mit dem Begriff Öffentlichkeit als normative Grundierung der Medienregulierung im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Auf dieser Grundlage werden wir im Laufe des Semesters ausgewählte aktuelle medienpolitische Konflikte aus den Bereichen Presse-, Rundfunk- und Onlineregulierung diskutieren.</p>			

28 573 -PS-	Proseminar: Einführung in die Medienregulierung (deutsch); Fr. 10.00-12.00 - Ihnestr. 21, 21/B (Hörsaal)	(21.10)	Kirsten Gollatz
<p>Die Konvergenzentwicklungen in den Medien stellen in vielfältiger Weise Herausforderungen für die Medienpolitik dar. Eingebettet in die interdisziplinäre Relevanz von Governance-Prozessen werden gerade auch im Medienbereich neue Regulierungs- und Regelungsmodelle praktiziert und diskutiert. Zusammengefasst werden sie im Konzept "Media Governance". Das Seminar will sich mit diesem Ansatz auseinandersetzen. Zuvor sollen die Grundzüge der derzeitigen Medienregulierung in Deutschland aufgearbeitet werden - deren Begründungen und Ziele, Institutionen und Akteure. Bestehende Formen von Selbst- und Co-Regulierung werden behandelt. Daneben wollen wir uns anhand ausgewählter Problem- und Fallanalysen den gegenwärtigen Diskursen nähern. In den Fokus rücken neue Akteurskonstellationen im Mediensektor, Finanzierungsprobleme des Journalismus, die Rundfunkfinanzierung und -aufsicht oder die Legitimation des Online-Engagements der öffentlich-rechtlichen Anstalten. Regulierungsmodelle aus anderen Ländern und Beispiele im Bereich Internet und Social Media Governance können das Seminar thematisch ergänzen. Am Ende gilt es, die jeweiligen Prinzipien der Regulierungsmodelle herauszuarbeiten und sie vor dem Hintergrund neuer Anforderungen an die Medienpolitik zu bewerten.</p>			

28 574 -PS-	Proseminar: Einführung in das Medienrecht (deutsch); Mo 12.00-18.00 - Ihnestr. 22, 22/UG5 (Seminarraum)	(24.10)	Matthias Prinz
Kommentar folgt			

Methodenmodul I: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung

28 511 -PS-	Proseminar: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung (Kurs A); Di 10-12 Uhr- Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(18.10.)	Joachim Trebbe
In den Proseminaren sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung "Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I" (Sommersemester 2011) erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.			

28 512 -PS-	Proseminar: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung (Kurs B); Di 14-16 Uhr- Ihnestr. 21, 21/F (Seminarraum)	(18.10.)	Sünje Paasch-Colberg
In den Proseminaren sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung "Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I" (Sommersemester 2011) erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.			

28 513 -PS-	Proseminar: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung (Kurs C); Do 12-14 Uhr- Garystr. 55, HS A (Hörsaal A)	(20.10.)	Alexander Sänglerlaub
In den Proseminaren sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung "Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I" (Sommersemester 2011) erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.			

28 514 -PS-	Proseminar: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung (Kurs D); Do 14-16 Uhr- Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(20.10.)	Stefanie Eckardt
In den Proseminaren sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung "Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I" (Sommersemester 2011) erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.			

28 835 -Ü-	Seminar / Übung: Einführung in die Datenanalyse mit SPSS; Mo. 16.00-18.00 - Garystr. 55, 204 (PC-Pool)	(24.10.)	Alexander Sänglerlaub, Martin Emmer
Achtung: Diese Veranstaltung ist für Masterstudierende FAKULTATIV und kann NICHT mit Leistungspunkten benotet werden. Bachelorstudierende können sich diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) mit 5 LP anrechnen lassen.			
Ziel der Lehrveranstaltung ist es eigenständig auch komplexere Datensätze mit dem Statistikprogramm SPSS (oder als Freeware-Tool PSPP) auswerten zu können. Dazu werden neben			

technischen Auswertungsschritten, wie dem 'Umcodieren', 'Filtern' oder 'Aggregieren' von Daten auch uni-, bi- und multivariate Analyseverfahren besprochen und anhand von Beispieldatensätzen durchgeführt. Voraussetzung ist, dass Sie bereits methodisches Vorwissen in Statistik (z.B. durch den Besuch der Bachelorveranstaltung "Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik") mitbringen.

Wenn Sie Interesse an diesem Kurs haben, schicken Sie eine Mail an alexander.saengerlaub@fu-berlin.de, da die Plätze im PC-Pool begrenzt sind. Bei hoher Nachfrage wird es ggf. noch einen zweiten Kurs geben.

28 836 -Ü-	Seminar / Übung: Einführung in die Datenanalyse mit SPSS; Do. 16.00-18.00 - Garystr. 55, 204 (PC-Pool)	(20.10.)	Martin Emmer
(siehe Kommentar 28 835)			

Methodenmodul II: Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik

In diesem Semester kein Angebot.

Wahlpflicht I: Berufsfeldorientierte Vertiefungsmodule: Journalismus

28 602 -S-	Medienseminar Print (deutsch); Di. 12.00-14.00 - Garystr. 55, SR B (Seminarraum)	(20.10)	Andreas Eickelkamp
<p>Das Seminar gibt einen Überblick über Struktur und Differenzierung des Zeitungs- und Zeitschriftenbereichs im deutschsprachigen Mediensystem und untersucht Bedingungen und Abläufe der journalistischen Produktion. Dabei werden gegenwärtige und künftige Ressortstrukturen und Anforderungen an crossmediale Produktionsformen ebenso besprochen wie rechtliche und praktische Aspekte der Arbeitsbedingungen festangestellter und freiberuflicher Journalistinnen und Journalisten (sozio-ökonomische Lage, Tarifverträge, Urheberrecht). Die spezifischen Besonderheiten der Darstellungsformen, Formatierungen und Präsentationsstrategien in Printmedien werden für überregionale Tageszeitungen, Regionalzeitungen, Publikumszeitschriften und Special-Interest-Titel thematisiert. Problem- und Spannungsfelder, etwa das Verhältnis zum Bereich der Public Relations, werden kritisch beleuchtet.</p> <p>Das Seminar ist offen für Studierende der Bachelor-Ordnungen von 2003 und 2006.</p> <p>Leistungsanforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mit-/Literaturarbeit, Referat, wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (ca. 4.500 Wörter).</p>			

28 603 -S-	Medienseminar Fernsehen (deutsch); Do. 09.00-12.00 - Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(20.10)	Wolf Scheel
<p>Nach einer Einführung in die Bild- und Filmsprache sollen unter dem Motto "Alles Doku oder was" an Hand von Beispielen die einzelnen Formate und Mischformen analysiert werden.</p> <p>Die Analyse der Mockumentaries wird zeigen, dass der Authentizitäts- / Wahrheitsanspruch des dokumentarischen Genres auf einer naiven Vorstellung von Realität und Abbildung beruht.</p> <p>Die neueren Erkenntnisse der Hirnforschung zeigen, dass Fernsehen weder ein Abbild der Wirklichkeit vermittelt oder gar "reale Realität" ist, sondern eine Interpretation von Sinnesreizen auf Grundlage von</p>			

vererbten oder erlernten Erkenntnismustern durch unser Gehirn.

28 604 -S-	Medienseminar Wissenschaftsjournalismus (deutsch); Fr. 14.00-18.00 - Otto-von-Simson-Str. 3, 101 (Übungsraum)	(21.10)	Hans-Peter Peters
---------------	--	---------	-------------------

28 613 -S-	Praxisseminar Print (deutsch); Mi 14.00-18.00 - Ihnestr. 21, 104/105 (Lehrredaktion)	(26.10)	Rudolf Großkopff
---------------	---	---------	------------------

"Nichts ist verblüffender als die einfache Wahrheit, nichts ist exotischer als unsere Umwelt, nichts ist phantasievoller als die Sachlichkeit", hat der "rasende Reporter" Egon Erwin Kisch über sein Arbeitsfeld gesagt. Reportage ist die ursprünglichste journalistische Darstellungsform. In Vertretung des Lesers, Hörers, Sehers überliefert der Journalist, was er erlebt hat und für wichtig hält. Das Ergebnis ist im einfachen Fall eine anschauliche, vielleicht sogar unterhaltsame Schilderung der Wirklichkeit. Im besten Fall ist die Reportage, trotz ihrer Subjektivität, geeignet, gesellschaftliche und politische Verhältnisse auf eine ungewohnte Weise zu durchleuchten. Im Kontrast zu diesen Möglichkeiten steht die oft stiefmütterliche Behandlung dieser Form im journalistischen Alltag. Vorgehensweise des Seminars: Definitionen und Abgrenzungen zu anderen journalistischen Formen; Analyse und Bewertung von aktuellen und historischen Beispielen; Recherchieren und Schreiben von eigenen Skizzen und Reportagen. Kritik dieser Texte; Gespräche mit Reportern.

28 618 -S-	Praxisseminar Hörfunk (deutsch); Do. 14.00-18.00 - Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(20.10)	Anja Kretschmer
---------------	--	---------	-----------------

Redaktionelle Planung, Recherche, Konzepterstellung, Treatment, Interviewführung, Aufnahmen, Schneiden - wir produzieren Hörfunk-Beiträge mit der Technik der Lehrredaktion (h2-Zoom-Aufnahmegeräte und wavelab-Schnittprogramm). Die Termine im ARD-Hauptstadtstudio und im RBB geben außerdem Einblick in die jeweiligen Sendeanstalten und in den Alltag der Hörfunk-Produktion. Die erforderliche Arbeitszeit kann die vorgesehene Semesterstundenzahl überschreiten. Teilnehmer aufgrund begrenzter Technik: 15

20.10.2011 Einführung, Themenplanung Lehrredaktion
Institut für Publizistik

03.11.2011 (evtl. Ausweichtermin) Recherche und Interview, Ingo Kahle
RBB, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin

17.11.11 Interview, Kerstin Lohse
ARD-Hauptstadtstudio, Wilhelmstraße 67a, 10117 Berlin

01.12.2011 Der Korrespondenten-Bericht, Angela Ulrich
ARD-Hauptstadtstudio, Wilhelmstraße 67a, 10117 Berlin

15.12.11 Redaktionskonferenz, Aufnahmetechnik
Lehrredaktion

12.01.12 Schnitt
Lehrredaktion

26.01.12 Schnitt

Lehrredaktion

09.02.11 Sendeabnahme der Redaktion, Evaluation des Seminars
Lehrredaktion

28 623 -S-	Praxisseminar Fernsehen (deutsch); Fr. 10.00-12.00 - Ihnestr. 22, 22/UG 2 (Seminarraum)	(21.10)	Anja Kretschmer
<p>Thema: Porträts: Medienbiographien im Wandel Redaktionelle Planung, Recherche, Konzepterstellung, Treatment, Drehen, Schneiden, Moderieren, Produktion einer Live-Sendung samt Studiokameras, Licht setzen, Bildregie - wir produzieren eine halbstündige Sendung, die anschließend im Offenen Kanal "Alex" ausgestrahlt wird. Die erforderliche Arbeitszeit überschreitet die vorgesehene Semesterstundenzahl. Teilnehmer aufgrund begrenzter Technik: 15</p> <p>21.10.11: Ideenfindung und Redaktionskonferenz 28.10.11: Organisation, Planung, Recherche 4.11.11: Treatment, Bildgestaltung, Drehplan</p> <p>Termine bei "Alex", Voltastr. 5, 13355 Berlin (Haus 10, Treppe 6, 1.OG):</p> <p>12.11.11: 10-15.00 Uhr Kameraeinführung, Probeaufbau, Interviewübung, Ausleihe 19.11.11: 10-14.00 Uhr Schnitteinführung, anschließend Schnitt bis 18.00 Uhr 20.11.11: 10-21.00 Uhr Schnitt</p> <p>27.11.11: 12-18.00 Uhr Produktion</p>			

Wahlpflicht I: Berufsfeldorientierte Vertiefungsmodule: Öffentlichkeitsarbeit

28 608 -S-	Einführungsseminar: Öffentlichkeitsarbeit/ Organisationskommunikation (deutsch); Di. 12.00-14.00 - Ihnestr. 22, 22/UG3 (Seminarraum) Es handelt sich hierbei um 3SWS. Weitere Termine nach Absprache möglich.	(18.10)	Astrid Otto
<p>Das Forschungsfeld der Organisationskommunikation steht im Fokus des Seminars. Die strategische Organisationskommunikation wird im Hinblick auf die sich veränderten Anforderungen im digitalen Zeitalter diskutiert. Das Thema Online-Relations zieht sich wie ein roter Faden durch das Seminar und wird mit den jeweiligen Thematiken in Beziehung gesetzt.</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit Fragen zu ethischen und rechtlichen Kodizes bzw. Grundlagen des Berufsfelds der PR, der Internationalisierung, der Interdependenz zwischen Public Relations und Journalismus, mit Ansätzen zum Stakeholdermanagement, als auch retrospektiv mit den Fragen nach der historischen Entwicklung des Berufsfelds der Public Relations. Die Grundlagen der strategischen Kommunikation werden im Seminar ebenso thematisiert wie Instrumente, Methoden und Verfahren in der Kommunikationspraxis. Anhand von Fallbeispielen wird der Frage nachgegangen, inwieweit organisationale Kommunikationsstrategien aufgrund aktueller computervermittelter Entwicklungen, wie u.a soziale Netzwerke, beeinflusst werden.</p> <p>Voraussetzung und Leistungsanforderung: erfolgreich absolviertes Basismodul 2, Anwesenheit in der 1. Sitzung, regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier und begleitende Hausarbeit (15 Seiten)</p> <p>Bachelor- Vertiefungsmodul berufsfeldorientiert spezialisierend bzw. Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil I</p>			

berufsfeldorientiert vertiefend.

28 630 -S-	Praxisseminar: Hauptstadtmarketing (deutsch); Mi., 18.00-20.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum) plus 2 Blocktermine in der Rost-/Silberlaube, Habelschwerdter Allee 45, JK 25/219 (Übungsraum) am Sa 05.11.,10.00-16.00 und Sa 14.01., 10.00-16.00	(19.10)	Richard Meng
---------------	--	---------	--------------

In diesem Praxisseminar geht es um Geschichte, Stand und Perspektiven der Werbung für die Hauptstadt Berlin eingebunden in eine Betrachtung der generellen Entwicklung von Städtemarketing und "nation-branding". Im ersten Teil werden ehemalige und aktuelle Marketingkonzepte aus den Bereichen Image, Wirtschafts- und Tourismusstandort aufgearbeitet. Im zweiten Teil geht es um das Entwickeln eigener Vorschläge, ansetzend an dieser Analyse. Im Zentrum steht eine anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema Städtemarketing am Beispiel Berlins, aber auch im internationalen Vergleich. Theoretische Grundlagen werden dabei ebenso einbezogen wie Fragen medialer Akzeptanz von Marketingmaßnahmen im öffentlichen Bereich, Fragen nach Erfolgsmaßstäben und kritische Reflexionen über das Verhältnis Marketingprofil/soziale Realität.

28 631 -S-	Praxisseminar: Strategisches Kommunikationsmanagement: Konzeptionserstellung (deutsch); Fr 21.10.,10.00-16.00 - Garystr. 55, SR B Sa 22.10.,10.00-16.00 - Rost- / Silberlaube, Habelschwerdter Allee 45, JK 26/201 Fr 04.11.,10.00-16.00 - Garystr. 55, 323 Sa 19.11.,10.00-16.00 - Rost- / Silberlaube, Habelschwerdter Allee 45, JK 26/201 Sa 03.12.,10.00-16.00 bei fischerAppelt Fr 09.12.,14.00-18.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(21.10.)	Lars Heitmüller
---------------	--	----------	-----------------

Das Seminar gibt eine Einführung in die praktische PR- und Konzeptionsarbeit am Beispiel eines realen Auftraggebers. Dabei durchlaufen die Teilnehmer sowohl analytische als auch strategische Prozessschritte der PR. Sie erfahren, wie die zuvor thematisierten Instrumente, Methoden und Verfahren der Öffentlichkeitsarbeit angewendet werden und welche Herausforderungen in der Berufspraxis gemeistert werden müssen. Die Studierenden werden in verschiedene "Agenturen" unterteilt und erarbeiten getrennt voneinander Analyse, Strategie und Konzeption für ein konkretes Kommunikationsproblem des Kunden. Parallel zum Konzeptionsprozess erarbeiten die Gruppen ein Booklet, das die wesentlichen Inhalte ihrer Arbeit festhält und Teil der Entscheidungsgrundlage ist. Am Ende treten die verschiedenen "Agenturen" gegeneinander an und "pitchen" um den Kunden.

Erwartet wird ein hohes Engagement der Studierenden bei der Gruppenarbeit (auch außerhalb der Seminarzeiten) und bei der Erstellung und Präsentation der Konzeption.

Wahlpflicht II: Berufsfeldorientiert fachliche Vertiefungsmodule: Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit

28 660 -S-	Seminar: Öffentlichkeitskonzepte (deutsch); Di. 12.00-14.00 - Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(18.10.)	Alexander Görke
---------------	---	----------	-----------------

28 661 -S-	Vertiefungsseminar: Unterhaltungskommunikation (deutsch); Do. 12.00-14.00 - Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(20.10.)	Alexander Görke
---------------	---	----------	-----------------

28 662 -S-	Vertiefungsseminar: Qualität in Journalismus und PR (deutsch); Mi. 14.00-16.00 - Ihnestr. 22, 22/UG4 (Seminarraum)	(19.10.)	Julia Serong
---------------	--	----------	--------------

In dem Seminar sollen verschiedene wissenschaftliche und berufspraktische Ansätze zur Definition, Messung und Sicherung der Qualität von öffentlicher Kommunikation in Journalismus und PR erörtert werden. Darüber hinaus soll diskutiert werden, welche rechtlichen und ethischen Steuerungsmechanismen und Infrastrukturen zur Sicherung von Medien-Qualität bereits vorhanden bzw. erforderlich sind. Vor dem Hintergrund der aktuellen Zeitungskrise im In- und Ausland soll das Refinanzierungsproblem des Qualitätsjournalismus im Printsektor und im Internet behandelt werden. Ebenfalls im Fokus des Seminars steht die Frage, wie die Qualität der öffentlichen Kommunikation im Web 2.0 gewährleistet werden kann und welche Bedeutung hierbei dem Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit zukommt. Besondere Beachtung werden die Bereiche Wissenskommunikation und Wissenschaftsjournalismus finden.

28 663 -S-	Vertiefungsseminar: Darstellungsraum Stadt: Reportage/Denkbilder 1930 (deutsch); Mo. 16.00-18.00 - Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(17.10.)	Dieter Hirschfeld
---------------	--	----------	-------------------

28 670 -S-	Überblicksseminar: Cultural Studies: Theoretische Grundlagen und Perspektiven (deutsch); Di. 16.00-18.00 - Ihnestr. 22, 22/G (Seminarraum)	(18.10.)	Tanja Maier
---------------	--	----------	-------------

Cultural Studies sind ein heterogenes Forschungsfeld, das durch unterschiedliche Fragestellungen, Theorien und Methoden gekennzeichnet ist. Das Überblicksseminar führt in die historischen Entwicklungen, aktuellen Bedingungen und analytischen Möglichkeiten der Cultural Studies ein, wobei es den Schwerpunkt auf die Medien- und Journalismusforschung legt. Im Seminar werden grundlegende Texte von Autoren und Autorinnen diskutiert, die für die Entwicklung der Cultural Studies zentral sind. Es liefert einen Einblick in die Begriffe, Theorieansätze und Methoden der Cultural Studies und stellt empirische Studien der Medien- und Journalismusforschung in der Tradition der Cultural Studies vor. Den Teilnehmenden soll auf diese Weise ein theoretisches und methodisches Handwerkszeug für die systematische Medienanalyse aus der Perspektive der Cultural Studies zur Verfügung gestellt werden.

Eine solche praktische Umsetzung kann im zugehörigen Vertiefungsseminar "Cultural Studies: Medien und Alltagskulturen kritisch erforschen" (VS 28671) erfolgen, in welchem ausgewählte Fragestellungen der Cultural Studies selbstständig empirisch bearbeitet werden. Das Seminar kann aber auch einzeln besucht werden.

28 671 -S-	Vertiefungsseminar: Cultural Studies: Medien und Alltagskulturen kritisch erforschen (deutsch); Di. 12.00-14.00 - Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(18.10.)	Tanja Maier
<p>Im bundesdeutschen Kontext zeichnet sich seit den 1990er Jahren ein verstärktes wissenschaftliches Interesse an den Medienstudien der Cultural Studies ab, die sich vor allem auf die Analyse medialer Alltagskulturen beziehen. Das Seminar liefert einen Einblick, wie man Cultural Studies in der Medien- und Journalismusforschung praktisch anwenden kann. Es ist explizit auf die detaillierte Anwendung der unterschiedlichen Theorien, Methoden und Zugänge der Cultural Studies in den verschiedenen Bereichen der Medienforschung ausgerichtet. Hierzu werden ausgewählte Fragestellungen der Medien- und Journalismusforschung aus der Perspektive der Cultural Studies selbstständig empirisch bearbeitet. Im Seminar werden zunächst aktuelle Problembereiche identifizieren und diese mit qualitativen Forschungsmethoden vertiefend bearbeitet.</p> <p>Das Seminar ist als eine methodisch-praktische Ergänzung zum Überblicksseminar "Cultural Studies: Theoretische Grundlagen und Perspektiven" (28670) konzipiert, in welchem in die Theorieansätze und Anwendungsfelder der Cultural Studies eingeführt wird. Das Seminar kann auch ohne Teilnahme am ÜS 28670 besucht werden, eine Verbindung von ÜS und VS wird aber empfohlen.</p>			

Wahlpflicht II: Fachlich vertiefendes Modul: Empirische Kommunikations- und Medienforschung

In diesem Semester kein Angebot.

Wahlpflicht II: Fachlich vertiefende Module: Kommunikationsgeschichte und -kultur

28650 -ÜS-	Überblicksseminar: Debatten zur Kultur- und Medientheorie (deutsch); Mo., 14.00-16.00 - Rost-/Silberlaube, Habelschwerdter Allee 45, KL 32/102	(17.10)	Hermann Haarmann
<p>In diesem Lektürekurs sollen exemplarische Texte zur Kultur- und Medientheorie seit Beginn des 20. Jahrhunderts vorgestellt und diskutiert werden. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie die Texte nicht nur lesen, sondern auch bereit sind, diese vor dem Plenum vorzustellen und dadurch eine hoffentlich rege - Diskussion anzuzetteln.</p> <p>Die meisten Grundlagentexte finden sich in: Kursbuch Medienkultur. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard, München (6. Aufl.) 2008, außerdem finden sich die Texte in blackboard unter dem Kurs "Debatten zur Kultur- und Medientheorie"</p>			
28651 -S-	Vertiefungsseminar: "Wider die Unmoral des Zeitvergehens" - politische Publizistik nach 1945 (deutsch); Do., 14.00-16.00 - Garystr. 55, 302a	(20.10)	Birte Hewera
<p>Schwerpunkt des Seminars ist das Werk des politischen Publizisten, Essayisten und Schriftstellers Jean Améry. Améry hatte als österreichischer Jude und Widerstandskämpfer Auschwitz überlebt. Im Laufe des ersten Frankfurter Auschwitz-Prozesses Mitte der 60er Jahre war er mit seinen autobiographischen Schriften an die deutschsprachige Öffentlichkeit getreten. Er kritisierte die vorherrschende Art des Schreibens über Auschwitz, da diese sich in den 60er Jahren vor allem durch die Einebnung konkreter persönlicher Schuld einerseits sowie Opfererfahrungen andererseits auszeichnete. Im Seminar sollen die dominierenden öffentlichen Diskurse über den Holocaust seit 1945 dargestellt und mit den Essays vor allem Jean Amérys, aber auch anderer "kritischer Stimmen" konfrontiert werden. Dabei wird das Seminar von der Frage begleitet, welche Maßstäbe überhaupt an ein Schreiben angelegt werden müssen, das sich mit Extremerfahrungen wie dem Holocaust</p>			

auseinandersetzt.			
28652 -S-	Vertiefungsseminar: Publizistische Diskurse nach Auschwitz (deutsch); Do., 10.00-12.00 - Garystr. 55, 302a	(20.10)	Birte Hewera
<p>Die Thematisierung des Holocaust durchlief in der deutschen Öffentlichkeit seit 1945 bis heute verschiedene Formen und Kommunikationsmuster: von Schuldabwehr und Verschweigen bis hin zu einer fragwürdigen "Lust des Erinnerns". Auf der anderen Seite standen die überlebenden Opfer des Holocaust, die versuchten, mit ihren Berichten diese deutsche Öffentlichkeit zu konterkarieren. Die Konstellation dieser Öffentlichkeit, in der sich Täter, Opfer und Nachgeborene gegenüberstanden, nachzuvollziehen, die öffentlichen Diskussionen und Interpretationen des Holocaust zu erfassen und kritisch zu analysieren, soll Gegenstand des Seminars sein.</p>			

Wahlpflicht II: Fachlich vertiefende Module: Kommunikationsökonomie, -politik, -recht

In diesem Semester kein Angebot.

Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul

28702 -C-	Colloquium: (Bachelor/Master/Magister); Mo., 16.00-18.00 - Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(17.10)	Hermann Haarmann
<p>Das Colloquium versteht sich als Lese- und Informationsforum zu Fragen und neueren/neuesten Tendenzen in der Exilforschung (wobei besonderes Gewicht auf die Exilessayistik/-publizistik bis hin zum Exilfilm gelegt werden soll). Dabei wird es auch Gelegenheit geben, Magister-, Master-Abschlussarbeiten sowie Bachelor-Arbeiten (nicht nur aus der Exilpublizistik) vorzustellen und diskutieren zu lassen. Lektüregrundlage: die bislang erschienenen Internationalen Jahrbücher zur Exilforschung im Verlag text + kritik.</p>			
28 703 -C-	Bachelor-Colloquium: Medienanalyse/Forschungsmethoden; Mi 18-19 Uhr- Garystr. 55, 55-C	(19.10.)	Joachim Trebbe
<p>Das Colloquium richtet sich an Studierende im Hauptfach Bachelor Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die ihre Abschlussarbeit im Bereich Medienanalyse oder Forschungsmethoden schreiben wollen. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung beim Leiter der Arbeitsstelle.</p>			
28 705 -C-	Bachelor-Colloquium: Kommunikationspolitik / Medienökonomie Di. 16.00-17.00 - Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(18.10)	Klaus Beck
<p></p>			
28 706 -C-	Bachelor-Colloquium: Kommunikationspolitik / Medienökonomie ; Di. 16.00-17.00 - Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(18.10.)	Tanja Maier
<p>Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Bachelor Publizistik- und Kommunikationswissenschaft</p>			

und im Master Medien und Politische Kommunikation, die ihre Abschlussarbeit im Bereich Visuelle Kommunikation oder Gender Media Studies schreiben. Teilnahme nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

28707 -C-	Bachelor-Colloquium: Empirische Kommunikations- u. Medienforschung ; Mi. 15.00-16.00 - Gary 55 - If PuK, Freifläche 1. OG	(26.10)	Barbara Pfetsch
--------------	---	---------	-----------------

Das Bachelor-Kolloquium ist eine Lehrveranstaltung für fortgeschrittene Studierende im Bachelorstudiengang, die über eine Abschlussarbeit im Bereich der empirischen Kommunikations- und Medienforschung nachdenken bzw. diese konkret planen oder durchführen. Von allen Kandidatinnen und Kandidaten, die beim Leiter der Lehrveranstaltung eine Bachelorarbeit vorbereiten oder angemeldet haben, wird eine aktive Teilnahme am Kolloquium erwartet.
Zulassung: Bachelor-Studium im Kernfach PuKW
Das BA-Kolloquium findet auf der Freifläche 1. OG in der Garystr. 55 statt.
Beachten Sie, dass das Kolloquium erst am 26.10. beginnt.

28 708 -C-	Bachelor-Colloquium: Organisationskommunikation ; Di. 16.00-18.00 - Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(18.10.)	Astrid Otto
---------------	--	----------	-------------

Termine zu Beginn des Semesters nach persönlicher Einladung.
Das Forschungskolloquium wendet sich an Studierende im Bachelorstudiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaften mit Themenschwerpunkt im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation und dient in erster Linie der Diskussion der Bachelorarbeiten der Teilnehmenden, darüber hinaus aber auch der Erörterung sonstiger Problemstellungen der empirischen PR-Forschung. Die Examenskandidaten/innen stellen den Stand ihrer Arbeiten vor und es werden Fragen der Themeneingrenzung, der Methodenwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen.
Zulassungsbeschränkung: Studierende im Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul; nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

28 709 -C-	Bachelor-Colloquium: Organisationskommunikation ; Mi. 16.00-19.00 - Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(26.10.)	Juliana Raupp
---------------	--	----------	---------------

Das Forschungskolloquium wendet sich an Studierende im Bachelorstudiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaften mit Themenschwerpunkt im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation und dient in erster Linie der Diskussion der Bachelorarbeiten der Teilnehmenden, darüber hinaus aber auch der Erörterung sonstiger Problemstellungen der theoretischen und der empirischen Forschung zu PR und Organisationskommunikation. Die Examenskandidaten/innen stellen den Stand ihrer Arbeiten vor und es werden Fragen der Themeneingrenzung, der Methodenwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen.
Zulassungsbeschränkung: Studierende im Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul; nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

28 710 -C-	Colloquium: Bachelor/Master/Magister ; Mi. 16.00-19.00 - Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(19.10.)	Alexander Görke
---------------	--	----------	-----------------

28 712 -C-	Colloquium: Bachelor/Master Di. 16.00-18.00 – Freifläche, 1. OG, PuK-Institut	(25.10.)	Martin Emmer
---------------	---	----------	--------------

Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Bachelor Ordnung 2003)

Berufsfeldorientierte Vertiefungsmodule: Journalismus

28 602 -S-	Medienseminar Print (deutsch); Di. 12.00-14.00 - Garystr. 55, SR B (Seminarraum)	(20.10)	Andreas Eickelkamp
<p>Das Seminar gibt einen Überblick über Struktur und Differenzierung des Zeitungs- und Zeitschriftenbereichs im deutschsprachigen Mediensystem und untersucht Bedingungen und Abläufe der journalistischen Produktion. Dabei werden gegenwärtige und künftige Ressortstrukturen und Anforderungen an crossmediale Produktionsformen ebenso besprochen wie rechtliche und praktische Aspekte der Arbeitsbedingungen festangestellter und freiberuflicher Journalistinnen und Journalisten (sozio-ökonomische Lage, Tarifverträge, Urheberrecht). Die spezifischen Besonderheiten der Darstellungsformen, Formatierungen und Präsentationsstrategien in Printmedien werden für überregionale Tageszeitungen, Regionalzeitungen, Publikumszeitschriften und Special-Interest-Titel thematisiert. Problem- und Spannungsfelder, etwa das Verhältnis zum Bereich der Public Relations, werden kritisch beleuchtet.</p> <p>Das Seminar ist offen für Studierende der Bachelor-Ordnungen von 2003 und 2006.</p> <p>Leistungsanforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mit-/Literaturarbeit, Referat, wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (ca. 4.500 Wörter).</p>			
28 603 -S-	Medienseminar Fernsehen (deutsch); Do. 09.00-12.00 - Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(20.10)	Wolf Scheel
<p>Nach einer Einführung in die Bild- und Filmsprache sollen unter dem Motto "Alles Doku oder was" an Hand von Beispielen die einzelnen Formate und Mischformen analysiert werden. Die Analyse der Mockumentaries wird zeigen, dass der Authentizitäts- / Wahrheitsanspruch des dokumentarischen Genres auf einer naiven Vorstellung von Realität und Abbildung beruht. Die neueren Erkenntnisse der Hirnforschung zeigen, dass Fernsehen weder ein Abbild der Wirklichkeit vermittelt oder gar "reale Realität" ist, sondern eine Interpretation von Sinnesreizen auf Grundlage von vererbten oder erlernten Erkenntnismustern durch unser Gehirn.</p>			
28 604 -S-	Medienseminar Wissenschaftsjournalismus (deutsch); Fr. 14.00-18.00 - Otto-von-Simson-Str. 3, 101 (Übungsraum)	(21.10)	Hans-Peter Peters
28 613 -S-	Praxisseminar Print (deutsch); Mi 14.00-18.00 - Ihnestr. 21, 104/105 (Lehrredaktion)	(26.10)	Rudolf Großkopff
<p>"Nichts ist verblüffender als die einfache Wahrheit, nichts ist exotischer als unsere Umwelt, nichts ist phantasievoller als die Sachlichkeit", hat der "rasende Reporter" Egon Erwin Kisch über sein</p>			

Arbeitsfeld gesagt. Reportage ist die ursprünglichste journalistische Darstellungsform. In Vertretung des Lesers, Hörers, Sehers überliefert der Journalist, was er erlebt hat und für wichtig hält. Das Ergebnis ist im einfachen Fall eine anschauliche, vielleicht sogar unterhaltsame Schilderung der Wirklichkeit. Im besten Fall ist die Reportage, trotz ihrer Subjektivität, geeignet, gesellschaftliche und politische Verhältnisse auf eine ungewohnte Weise zu durchleuchten. Im Kontrast zu diesen Möglichkeiten steht die oft stiefmütterliche Behandlung dieser Form im journalistischen Alltag. Vorgehensweise des Seminars: Definitionen und Abgrenzungen zu anderen journalistischen Formen; Analyse und Bewertung von aktuellen und historischen Beispielen; Recherchieren und Schreiben von eigenen Skizzen und Reportagen. Kritik dieser Texte; Gespräche mit Reportern.

28 618 -S-	Praxisseminar Hörfunk (deutsch); Do. 14.00-18.00 - Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(20.10)	Anja Kretschmer
<p>Redaktionelle Planung, Recherche, Konzepterstellung, Treatment, Interviewführung, Aufnahmen, Schneiden - wir produzieren Hörfunk-Beiträge mit der Technik der Lehrredaktion (h2-Zoom-Aufnahmegeräte und wavelab-Schnittprogramm). Die Termine im ARD-Hauptstadtstudio und im RBB geben außerdem Einblick in die jeweiligen Sendeanstalten und in den Alltag der Hörfunk-Produktion. Die erforderliche Arbeitszeit kann die vorgesehene Semesterstundenzahl überschreiten. Teilnehmer aufgrund begrenzter Technik: 15</p> <p>20.10.2011 Einführung, Themenplanung Lehrredaktion Institut für Publizistik</p> <p>03.11.2011 (evtl. Ausweichtermin) Recherche und Interview, Ingo Kahle RBB, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin</p> <p>17.11.11 Interview, Kerstin Lohse ARD-Hauptstadtstudio, Wilhelmstraße 67a, 10117 Berlin</p> <p>01.12.2011 Der Korrespondenten-Bericht, Angela Ulrich ARD-Hauptstadtstudio, Wilhelmstraße 67a, 10117 Berlin</p> <p>15.12.11 Redaktionskonferenz, Aufnahmetechnik Lehrredaktion</p> <p>12.01.12 Schnitt Lehrredaktion</p> <p>26.01.12 Schnitt Lehrredaktion</p> <p>09.02.11 Sendeabnahme der Redaktion, Evaluation des Seminars Lehrredaktion</p>			

28 623 -S-	Praxisseminar Fernsehen (deutsch); Fr. 10.00-12.00 - Ihnestr. 22, 22/UG 2 (Seminarraum)	(21.10)	Anja Kretschmer
<p>Thema: Porträts: Medienbiographien im Wandel Redaktionelle Planung, Recherche, Konzepterstellung, Treatment, Drehen, Schneiden, Moderieren, Produktion einer Live-Sendung samt Studiokameras, Licht setzen, Bildregie - wir produzieren eine halbstündige Sendung, die anschließend im Offenen Kanal "Alex" ausgestrahlt wird. Die erforderliche Arbeitszeit überschreitet die vorgesehene Semesterstundenzahl. Teilnehmer aufgrund begrenzter Technik: 15</p>			

21.10.11: Ideenfindung und Redaktionskonferenz
 28.10.11: Organisation, Planung, Recherche
 4.11.11: Treatment, Bildgestaltung, Drehplan

Termine bei "Alex", Voltastr. 5, 13355 Berlin (Haus 10, Treppe 6, 1.OG):

12.11.11: 10-15.00 Uhr Kameraeinführung, Probeaufbau, Interviewübung, Ausleihe
 19.11.11: 10-14.00 Uhr Schnitteinführung, anschließend Schnitt bis 18.00 Uhr
 20.11.11: 10-21.00 Uhr Schnitt
 27.11.11: 12-18.00 Uhr Produktion

Berufsfeldorientierte Vertiefungsmodule: Öffentlichkeitsarbeit

28 608 -S-	Einführungsseminar: Öffentlichkeitsarbeit/ Organisationskommunikation (deutsch); Di. 12.00-14.00 - Ihnestr. 22, 22/UG3 (Seminarraum) Es handelt sich hierbei um 3SWS. Weitere Termine nach Absprache möglich.	(18.10)	Astrid Otto
---------------	--	---------	-------------

Das Forschungsfeld der Organisationskommunikation steht im Fokus des Seminars. Die strategische Organisationskommunikation wird im Hinblick auf die sich veränderten Anforderungen im digitalen Zeitalter diskutiert. Das Thema Online-Relations zieht sich wie ein roter Faden durch das Seminar und wird mit den jeweiligen Thematiken in Beziehung gesetzt.

Das Seminar beschäftigt sich mit Fragen zu ethischen und rechtlichen Kodizes bzw. Grundlagen des Berufsfelds der PR, der Internationalisierung, der Interdependenz zwischen Public Relations und Journalismus, mit Ansätzen zum Stakeholdermanagement, als auch retrospektiv mit den Fragen nach der historischen Entwicklung des Berufsfelds der Public Relations. Die Grundlagen der strategischen Kommunikation werden im Seminar ebenso thematisiert wie Instrumente, Methoden und Verfahren in der Kommunikationspraxis. Anhand von Fallbeispielen wird der Frage nachgegangen, inwieweit organisationale Kommunikationsstrategien aufgrund aktueller computervermittelter Entwicklungen, wie u.a soziale Netzwerke, beeinflusst werden.

Voraussetzung und Leistungsanforderung: erfolgreich absolviertes Basismodul 2, Anwesenheit in der 1. Sitzung, regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier und begleitende Hausarbeit (15 Seiten)

Bachelor- Vertiefungsmodul berufsfeldorientiert spezialisierend bzw. Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil I berufsfeldorientiert vertiefend.

28 630 -S-	Praxisseminar: Hauptstadtmarketing (deutsch); Mi., 18.00-20.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum) plus 2 Blocktermine in der Rost-/Silberlaube, Habelschwerdter Allee 45, JK 25/219 (Übungsraum) am Sa 05.11., 10.00-16.00 und Sa 14.01., 10.00-16.00	(19.10)	Richard Meng
---------------	---	---------	--------------

In diesem Praxisseminar geht es um Geschichte, Stand und Perspektiven der Werbung für die Hauptstadt Berlin eingebunden in eine Betrachtung der generellen Entwicklung von Städtemarketing und "nation-branding". Im ersten Teil werden ehemalige und aktuelle Marketingkonzepte aus den Bereichen Image, Wirtschafts- und Tourismusstandort aufgearbeitet. Im zweiten Teil geht es um das Entwickeln eigener

Vorschläge, ansetzend an dieser Analyse. Im Zentrum steht eine anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema Städtemarketing am Beispiel Berlins, aber auch im internationalen Vergleich. Theoretische Grundlagen werden dabei ebenso einbezogen wie Fragen medialer Akzeptanz von Marketingmaßnahmen im öffentlichen Bereich, Fragen nach Erfolgsmaßstäben und kritische Reflexionen über das Verhältnis Marketingprofil/soziale Realität.

28 631 -S-	Praxisseminar: Strategisches Kommunikationsmanagement: Konzeptionserstellung (deutsch); Fr 21.10.,10.00-16.00 - Garystr. 55, SR B Sa 22.10.,10.00-16.00 - Rost- / Silberlaube, Habelschwerdter Allee 45, JK 26/201 Fr 04.11.,10.00-16.00 - Garystr. 55, 323 Sa 19.11.,10.00-16.00 - Rost- / Silberlaube, Habelschwerdter Allee 45, JK 26/201 Sa 03.12.,10.00-16.00 bei fischerAppelt Fr 09.12.,14.00-18.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(21.10.)	Lars Heitmüller
---------------	---	----------	-----------------

Das Seminar gibt eine Einführung in die praktische PR- und Konzeptionsarbeit am Beispiel eines realen Auftraggebers. Dabei durchlaufen die Teilnehmer sowohl analytische als auch strategische Prozessschritte der PR. Sie erfahren, wie die zuvor thematisierten Instrumente, Methoden und Verfahren der Öffentlichkeitsarbeit angewendet werden und welche Herausforderungen in der Berufspraxis gemeistert werden müssen. Die Studierenden werden in verschiedene "Agenturen" unterteilt und erarbeiten getrennt voneinander Analyse, Strategie und Konzeption für ein konkretes Kommunikationsproblem des Kunden. Parallel zum Konzeptionsprozess erarbeiten die Gruppen ein Booklet, das die wesentlichen Inhalte ihrer Arbeit festhält und Teil der Entscheidungsgrundlage ist. Am Ende treten die verschiedenen "Agenturen" gegeneinander an und "pitchen" um den Kunden.

Erwartet wird ein hohes Engagement der Studierenden bei der Gruppenarbeit (auch außerhalb der Seminarzeiten) und bei der Erstellung und Präsentation der Konzeption.

Berufsfeldorientierte fachliche Vertiefungsmodule: Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit

28 660 -S-	Seminar: Öffentlichkeitskonzepte (deutsch); Di. 12.00-14.00 - Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(18.10.)	Alexander Görke
---------------	--	----------	-----------------

28 661 -S-	Vertiefungsseminar: Unterhaltungskommunikation (deutsch); Do. 12.00-14.00 - Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(20.10.)	Alexander Görke
---------------	---	----------	-----------------

28 662 -S-	Vertiefungsseminar: Qualität in Journalismus und PR (deutsch); Mi. 14.00-16.00 - Ihnestr. 22, 22/UG4	(19.10.)	Julia Serong
---------------	---	----------	--------------

	(Seminarraum)		
<p>In dem Seminar sollen verschiedene wissenschaftliche und berufspraktische Ansätze zur Definition, Messung und Sicherung der Qualität von öffentlicher Kommunikation in Journalismus und PR erörtert werden. Darüber hinaus soll diskutiert werden, welche rechtlichen und ethischen Steuerungsmechanismen und Infrastrukturen zur Sicherung von Medien-Qualität bereits vorhanden bzw. erforderlich sind. Vor dem Hintergrund der aktuellen Zeitungskrise im In- und Ausland soll das Refinanzierungsproblem des Qualitätsjournalismus im Printsektor und im Internet behandelt werden. Ebenfalls im Fokus des Seminars steht die Frage, wie die Qualität der öffentlichen Kommunikation im Web 2.0 gewährleistet werden kann und welche Bedeutung hierbei dem Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit zukommt. Besondere Beachtung werden die Bereiche Wissenskommunikation und Wissenschaftsjournalismus finden.</p>			

28 663 -S-	Vertiefungsseminar: Darstellungsraum Stadt: Reportage/Denkbilder 1930 (deutsch); Mo. 16.00-18.00 - Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(17.10.)	Dieter Hirschfeld

28 670 -S-	Überblicksseminar: Cultural Studies: Theoretische Grundlagen und Perspektiven (deutsch); Di. 16.00-18.00 - Ihnestr. 22, 22/G (Seminarraum)	(18.10.)	Tanja Maier
<p>Cultural Studies sind ein heterogenes Forschungsfeld, das durch unterschiedliche Fragestellungen, Theorien und Methoden gekennzeichnet ist. Das Überblicksseminar führt in die historischen Entwicklungen, aktuellen Bedingungen und analytischen Möglichkeiten der Cultural Studies ein, wobei es den Schwerpunkt auf die Medien- und Journalismusforschung legt. Im Seminar werden grundlegende Texte von Autoren und Autorinnen diskutiert, die für die Entwicklung der Cultural Studies zentral sind. Es liefert einen Einblick in die Begriffe, Theorieansätze und Methoden der Cultural Studies und stellt empirische Studien der Medien- und Journalismusforschung in der Tradition der Cultural Studies vor. Den Teilnehmenden soll auf diese Weise ein theoretisches und methodisches Handwerkszeug für die systematische Medienanalyse aus der Perspektive der Cultural Studies zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Eine solche praktische Umsetzung kann im zugehörigen Vertiefungsseminar "Cultural Studies: Medien und Alltagskulturen kritisch erforschen" (VS 28671) erfolgen, in welchem ausgewählte Fragestellungen der Cultural Studies selbstständig empirisch bearbeitet werden. Das Seminar kann aber auch einzeln besucht werden.</p>			

28 671 -S-	Vertiefungsseminar: Cultural Studies: Medien und Alltagskulturen kritisch erforschen (deutsch); Di. 12.00-14.00 - Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(18.10.)	Tanja Maier
<p>Im bundesdeutschen Kontext zeichnet sich seit den 1990er Jahren ein verstärktes wissenschaftliches Interesse an den Medienstudien der Cultural Studies ab, die sich vor allem auf die Analyse medialer Alltagskulturen beziehen. Das Seminar liefert einen Einblick, wie man Cultural Studies in der Medien- und Journalismusforschung praktisch anwenden kann. Es ist explizit auf die detaillierte Anwendung der unterschiedlichen Theorien, Methoden und Zugänge der Cultural Studies in den verschiedenen Bereichen der Medienforschung ausgerichtet. Hierzu werden ausgewählte Fragestellungen der Medien- und Journalismusforschung aus der Perspektive der Cultural Studies selbstständig empirisch bearbeitet. Im Seminar werden zunächst aktuelle Problembereiche identifizieren und diese mit qualitativen Forschungsmethoden vertiefend bearbeitet.</p> <p>Das Seminar ist als eine methodisch-praktische Ergänzung zum Überblicksseminar "Cultural Studies:</p>			

Theoretische Grundlagen und Perspektiven" (28670) konzipiert, in welchem in die Theorieansätze und Anwendungsfelder der Cultural Studies eingeführt wird. Das Seminar kann auch ohne Teilnahme am ÜS 28670 besucht werden, eine Verbindung von ÜS und VS wird aber empfohlen.

Fachlich vertiefendes Modul: Empirische Kommunikations- und Medienforschung

In diesem Semester kein Angebot.

Fachlich vertiefende Module: Kommunikationsgeschichte und -kultur

28650 -ÜS-	Überblicksseminar: Debatten zur Kultur- und Medientheorie (deutsch); Mo., 14.00-16.00 - Rost-/Silberlaube, Habelschwerdter Allee 45, KL 32/102	(17.10)	Hermann Haarmann
<p>In diesem Lektürekurs sollen exemplarische Texte zur Kultur- und Medientheorie seit Beginn des 20. Jahrhunderts vorgestellt und diskutiert werden. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie die Texte nicht nur lesen, sondern auch bereit sind, diese vor dem Plenum vorzustellen und dadurch eine hoffentlich rege - Diskussion anzuzetteln.</p> <p>Die meisten Grundlagentexte finden sich in: Kursbuch Medienkultur. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard, München (6. Aufl.) 2008, außerdem finden sich die Texte in blackboard unter dem Kurs "Debatten zur Kultur- und Medientheorie"</p>			
28651 -S-	Vertiefungsseminar: "Wider die Unmoral des Zeitvergehens" - politische Publizistik nach 1945 (deutsch); Do., 14.00-16.00 - Garystr. 55, 302a	(20.10)	Birte Hewera
<p>Schwerpunkt des Seminars ist das Werk des politischen Publizisten, Essayisten und Schriftstellers Jean Améry. Améry hatte als österreichischer Jude und Widerstandskämpfer Auschwitz überlebt. Im Laufe des ersten Frankfurter Auschwitz-Prozesses Mitte der 60er Jahre war er mit seinen autobiographischen Schriften an die deutschsprachige Öffentlichkeit getreten. Er kritisierte die vorherrschende Art des Schreibens über Auschwitz, da diese sich in den 60er Jahren vor allem durch die Einebnung konkreter persönlicher Schuld einerseits sowie Opfererfahrungen andererseits auszeichnete. Im Seminar sollen die dominierenden öffentlichen Diskurse über den Holocaust seit 1945 dargestellt und mit den Essays vor allem Jean Amérys, aber auch anderer "kritischer Stimmen" konfrontiert werden. Dabei wird das Seminar von der Frage begleitet, welche Maßstäbe überhaupt an ein Schreiben angelegt werden müssen, das sich mit Extremerfahrungen wie dem Holocaust auseinandersetzt.</p>			
28652 -S-	Vertiefungsseminar: Publizistische Diskurse nach Auschwitz (deutsch); Do., 10.00-12.00 - Garystr. 55, 302a	(20.10)	Birte Hewera
<p>Die Thematisierung des Holocaust durchlief in der deutschen Öffentlichkeit seit 1945 bis heute verschiedene Formen und Kommunikationsmuster: von Schuldabwehr und Verschweigen bis hin zu einer fragwürdigen "Lust des Erinnerns". Auf der anderen Seite standen die überlebenden Opfer des Holocaust, die versuchten, mit ihren Berichten diese deutsche Öffentlichkeit zu konterkarieren. Die Konstellation dieser Öffentlichkeit, in der sich Täter, Opfer und Nachgeborene gegenüberstanden, nachzuvollziehen, die öffentlichen Diskussionen und Interpretationen des Holocaust zu erfassen und kritisch zu analysieren, soll Gegenstand des Seminars sein.</p>			

Fachlich vertiefende Module: Kommunikationsökonomie, -politik, -recht

In diesem Semester kein Angebot.

Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul

28702 -C-	Colloquium:(Bachelor/Master/Magister); Mo., 16.00-18.00 - Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(17.10)	Hermann Haarmann
<p>Das Colloquium versteht sich als Lese- und Informationsforum zu Fragen und neueren/neuesten Tendenzen in der Exilforschung (wobei besonderes Gewicht auf die Exilessayistik/-publizistik bis hin zum Exilfilm gelegt werden soll). Dabei wird es auch Gelegenheit geben, Magister-, Master-Abschlussarbeiten sowie Bachelor-Arbeiten (nicht nur aus der Exilpublizistik) vorzustellen und diskutieren zu lassen. Lektüregrundlage: die bislang erschienenen Internationalen Jahrbücher zur Exilforschung im Verlag text + kritik.</p>			
28 703 -C-	Bachelor-Colloquium: Medienanalyse/Forschungsmethoden; Mi 18-19 Uhr- Garystr. 55, 55-C	(19.10.)	Joachim Trebbe
<p>Das Colloquium richtet sich an Studierende im Hauptfach Bachelor Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die ihre Abschlussarbeit im Bereich Medienanalyse oder Forschungsmethoden schreiben wollen. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung beim Leiter der Arbeitsstelle.</p>			
28 705 -C-	Bachelor-Colloquium: Kommunikationspolitik / Medienökonomie Di. 16.00-17.00 - Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(18.10)	Klaus Beck
<p></p>			
28 706 -C-	Bachelor-Colloquium: Kommunikationspolitik / Medienökonomie ; Di. 16.00-17.00 - Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(18.10.)	Tanja Maier
<p>Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Bachelor Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und im Master Medien und Politische Kommunikation, die ihre Abschlussarbeit im Bereich Visuelle Kommunikation oder Gender Media Studies schreiben. Teilnahme nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.</p>			
28707 -C-	Bachelor-Colloquium: Empirische Kommunikations- u. Medienforschung ; Mi., 15.00-16.00 - Garystr. 55 - If PuK - Freifläche 1.OG	(26.10)	Barbara Pfetsch
<p>Das Bachelor-Kolloquium ist eine Lehrveranstaltung für fortgeschrittene Studierende im Bachelorstudiengang, die über eine Abschlussarbeit im Bereich der empirischen Kommunikations- und Medienforschung nachdenken bzw. diese konkret planen oder durchführen. Von allen Kandidatinnen und Kandidaten, die beim Leiter der Lehrveranstaltung eine Bachelorarbeit vorbereiten oder angemeldet haben, wird eine aktive Teilnahme am Kolloquium erwartet. Zulassung: Bachelor-Studium im Kernfach PuKW Das BA-Kolloquium findet auf der Freifläche 1. OG in der Garystr. 55 statt.</p>			

Beachten Sie, dass das Kolloquium erst am 26.10. beginnt.

28 708 -C-	Bachelor-Colloquium: Organisationskommunikation ; Di. 16.00-18.00 - Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(18.10.)	Astrid Otto
---------------	--	----------	-------------

Termine zu Beginn des Semesters nach persönlicher Einladung.
Das Forschungskolloquium wendet sich an Studierende im Bachelorstudiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaften mit Themenschwerpunkt im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation und dient in erster Linie der Diskussion der Bachelorarbeiten der Teilnehmenden, darüber hinaus aber auch der Erörterung sonstiger Problemstellungen der empirischen PR-Forschung. Die Examenskandidaten/innen stellen den Stand ihrer Arbeiten vor und es werden Fragen der Themeneingrenzung, der Methodenwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen.
Zulassungsbeschränkung: Studierende im Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul; nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

28 709 -C-	Bachelor-Colloquium: Organisationskommunikation ; Mi. 16.00-19.00 - Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(26.10.)	Juliana Raupp
---------------	--	----------	---------------

Das Forschungskolloquium wendet sich an Studierende im Bachelorstudiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaften mit Themenschwerpunkt im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation und dient in erster Linie der Diskussion der Bachelorarbeiten der Teilnehmenden, darüber hinaus aber auch der Erörterung sonstiger Problemstellungen der theoretischen und der empirischen Forschung zu PR und Organisationskommunikation. Die Examenskandidaten/innen stellen den Stand ihrer Arbeiten vor und es werden Fragen der Themeneingrenzung, der Methodenwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen.
Zulassungsbeschränkung: Studierende im Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul; nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

28 710 -C-	Colloquium: Bachelor/Master/Magister ; Mi. 16.00-19.00 - Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(19.10.)	Alexander Görke
---------------	---	----------	-----------------

28 712 -C-	Colloquium: Bachelor/Master Di. 16.00-18.00 – Freifläche, 1. OG, PuK-Institut	(25.10.)	Martin Emmer
---------------	--	----------	--------------

Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Medien und politische Kommunikation (Studienordnungen von 2011 und 2008)

Modul: Politisches Kommunikationsmanagement und Public Affairs

28 850 -HS-	Hauptseminar: Strategische Politische Kommunikation (deutsch); Di. 10.00-12.00 - Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(18.10.)	Juliana Raupp
<p>Das Seminar gibt einen Überblick über das Forschungsfeld der strategischen politischen Kommunikation. Im Zentrum stehen theoretische Ansätze und empirische Studien zur politischen Kommunikation von Regierungen, Parteien, Verbänden und NGOs. Themenbereiche sind der Wandel der politischen Kommunikation durch das Internet, Wahlkampfkommunikation, politische Media Relations, politische PR-Beratung sowie Public Affairs und Lobbying. Die Studierenden üben die kritische Auseinandersetzung mit Forschungsansätzen und Untersuchungen zur strategischen politischen Kommunikation. Darüber hinaus diskutieren wir die Folgen des Wandels der politischen Kommunikation für den öffentlichen Diskurs.</p> <p>Grundsätzliche Teilnahmevoraussetzung und Leistungsanforderungen: Anwesenheit in der 1. Sitzung. Regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier und Diskussionsleitung, Hausarbeit.</p>			
28 851 -HS-	Hauptseminar: Strategische Politische Kommunikation (deutsch); Mo. 12.00-14.00 - Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)	(17.10.)	Astrid Otto
<p>Das Seminar gibt einen Überblick über das Forschungsfeld der politischen PR-Beratung und deren strategisches Management. Im Seminar werden Themen der Wahlkampfkommunikation, der politischen Media Relations, der Beziehung zwischen der politischen PR-Beratung und Gesellschaft (Lobbying) als auch der Einfluss von aktiven Teilöffentlichkeiten (soziale Bewegungen, Interessensgruppen) u.a. behandelt. Grundlage für die kommunikationswissenschaftliche Auseinandersetzung sind sowohl theoretische Ansätze und Studien zum strategischen Kommunikationsmanagement als auch die kritische Reflexion darüber, welche Auswirkungen bestimmte Formen politischer Kommunikationsprozesse und deren medialer Inszenierung auf die demokratischen Strukturen in Deutschland haben.</p> <p>Grundsätzliche Teilnahmevoraussetzung und Leistungsanforderungen: Anwesenheit in der 1. Sitzung. Regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier und Diskussionsleitung, Hausarbeit.</p>			
28 852 -HS-	Hauptseminar: Strategische Politische Kommunikation (deutsch); Mo. 10.00-12.00 - Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(24.10.!)	Juliana Raupp
<p>Das Seminar gibt einen Überblick über das Forschungsfeld der strategischen politischen Kommunikation. Im Zentrum stehen theoretische Ansätze und empirische Studien zur politischen Kommunikation von Regierungen, Parteien, Verbänden und NGOs. Themenbereiche sind der Wandel der politischen Kommunikation durch das Internet, Wahlkampfkommunikation, politische Media Relations, politische PR-Beratung sowie Public Affairs und Lobbying. Die Studierenden üben die</p>			

kritische Auseinandersetzung mit Forschungsansätzen und Untersuchungen zur strategischen politischen Kommunikation. Darüber hinaus diskutieren wir die Folgen des Wandels der politischen Kommunikation für den öffentlichen Diskurs.

Grundsätzliche Teilnahmevoraussetzung und Leistungsanforderungen:
Anwesenheit in der 1. Sitzung. Regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier und Diskussionsleitung, Hausarbeit.

28 858 -HS-	Hauptseminar: Strategische Politische Kommunikation (deutsch); Mi. 16.00-18.00 – Garystr. 55, 55-B	(19.10.)	Martin Emmer
----------------	---	----------	--------------

Das Seminar gibt einen Überblick über das Forschungsfeld der strategischen politischen Kommunikation. Im Zentrum stehen theoretische Ansätze und empirische Studien zur politischen Kommunikation von Regierungen, Parteien, Verbänden und NGOs. Themenbereiche sind der Wandel der politischen Kommunikation durch das Internet, Wahlkampfkommunikation, politische Media Relations, politische PR-Beratung sowie Public Affairs und Lobbying. Die Studierenden üben die kritische Auseinandersetzung mit Forschungsansätzen und Untersuchungen zur strategischen politischen Kommunikation. Darüber hinaus diskutieren wir die Folgen des Wandels der politischen Kommunikation für den öffentlichen Diskurs.

Grundsätzliche Teilnahmevoraussetzung und Leistungsanforderungen:
Anwesenheit in der 1. Sitzung. Regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier und Diskussionsleitung, Hausarbeit.

28 857 -HS-	Hauptseminar: Strategic Political Communication (english); Neuer Termin: Mo. 12.00-14.00 - Garystr. 55, 55-B (Seminarraum)	(18.10.)	Viorela Dan
----------------	---	----------	-------------

This course will explore the fundamentals of strategic political communication. We will take a look at various types of strategic political communication, such as NGO, government and political party communication, public affairs and lobbying, public diplomacy and election campaigns. During the semester, we will discuss professional and gender roles and the interplay between political actors, journalists and political news management. Students will also learn how to differentiate among short-run, intermediate, and long-run goals. At the end of the term, students will be able to define strategic political communication theoretically and operationally, identify key actors and explain communication techniques.

In order to get course credit, students are expected to attend the first session, to attend the seminar on a regular basis, give a presentation (incl. handout) and write a term paper.

28 810 -HS-	Hauptseminar: Zur politischen Kultur in der Adenauer-Ära (deutsch); Do., 16.00-18.00 - Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(20.10.)	Hermann Haarmann
----------------	---	----------	------------------

Mit der Adenauer-Ära begründet sich der bundesdeutsche Aufbaumythos nach der Niederwerfung des deutschen Faschismus. Die Versuche, Demokratie in den Köpfen zu verankern, erfordern eine neue politische Kultur, die einerseits durch Einflüsse von außen (besonders Amerika) gespeist wie andererseits gestützt wird durch Rückgriffe auf die Zeit vor dem Nationalsozialismus und des Exils. Entnazifizierung (durch die Alliierten) wird abgelöst durch zunehmende Selbstbestimmung/-organisation der öffentlichen Institutionen: Vergangenheitsbewältigung, Streitkultur in den Parteien, Debatten um die Rolle der Medien (Rundfunk/Fernsehen), von Film und Theater, kontroverse Debatten um Wiederbewaffnung, Kalter Krieg, Einbindung ins westliche Bündnis, Europa. An exemplarischen Beispielen soll die politische Kultur rekapituliert und auf ihre Bedeutsamkeit für die

Verfasstheit der jungen Bundesrepublik untersucht/diskutiert.			
28 853 -Ü-	Übung: Strategic Framing in Election Campaigns (english); Di. 16.00-18.00 - Garystr. 55, 105 (Seminarraum)	(18.10.)	Viorela Dan
<p>In the first part of this seminar, the course instructor offers an overview of theoretical approaches and relevant findings on framing strategies in political communication. (In a nutshell, framing draws upon the metaphor of a cropping frame around a picture. The border highlights and holds together certain aspects of reality, while marking off competing, distracting, or contradictory elements. Strategic framing refers to the employment of this technique by communications professionals. This technique is aimed at passing on meaning and focusing audience attention on particular elements of a message or aspects of a topic in order to gain a favourable response.)</p> <p>In the second half of the seminar, students analyze the verbal and visual framing strategies of individuals that had expressed interest in party nomination for the 2012 United States presidential election. Students will work in groups to analyze the strategies employed by candidates running for Democratic and Republican presidential nomination, respectively. We then compare the different framings of the candidates in their public relations materials and the media coverage (input-output analysis). To this end, participants work towards developing a codebook, conduct a pretest of the research instrument, code and analyze the material. At the end of the seminar, students present intermediate results.</p> <p>In order to get course credit, students are expected to attend the seminar on a regular basis, to work in teams, to take an active part in the research project and to give a presentation (incl. handout).</p>			
28 854 -Ü-	Übung: Politische Akteure und politische Propaganda in der DDR am Fallbeispiel Tschernobyl (deutsch); Mi. 14.00-16.00 - Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(19.10.)	Astrid Otto
<p>Politische Akteure und staatliche Institutionen, wie z.B. die Abteilung für Agitation und Propaganda, lenkten und determinierten nach heutigem Erkenntnisstand die Inhalte und die Argumentationsmuster der medialen Berichterstattung von Print, Fernsehen und Rundfunk in der DDR. Im ersten Teil der Übung wird das Verhältnis von staatlichen Institutionen und dem Mediensystem (Print, Rundfunk und Fernsehen) in der DDR anhand von Sekundärliteratur behandelt und im Systemvergleich reflektiert. Im zweiten Teil der Übung werden die einzelnen Arbeitsgruppen am Fallbeispiel Tschernobyl der Frage nachgehen, mit welchen Mitteln und Methoden politische Akteure und staatliche Institutionen die Medienberichterstattung zu diesem Ereignis gelenkt und die mediale Darstellung durch gezielte Propaganda bestimmt haben.</p> <p>Dazu begeben wir uns auf Quellensuche im Bundesarchiv in Lichterfelde, um die staatliche "Informationspolitik" zu diesem Ereignis zu rekonstruieren. Diesem Output werden wir eine qualitative Inhaltsanalyse von ausgewählten Printmedien in der DDR als auch der Fernsehberichterstattung ("Aktuelle Kamera") gegenüberstellen und vergleichen.</p> <p>Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit am Forschungsprojekt in Arbeitsgruppen, Präsentation der Ergebnisse zum Forschungsprojekt und Abstract.</p>			
28 855 -Ü-	Übung: Risikokommunikation (deutsch); Mo. 12.00-14.00 - Garystr. 55, 105 (Seminarraum)	(24.10.!)	Juliana Raupp
<p>Das Seminar rekonstruiert in einer Fallstudie den öffentlichen Risikodiskurs über die drohende Ehec-Epidemie im Sommer 2011. Auf der Grundlage des Social Amplification of Risk-Ansatzes rekonstruieren wir die Risikokommunikation verschiedener Akteure (Behörden, Politiker, Experten) und untersuchen die Thematisierung der Bedrohung in den Massenmedien. Im ersten Teil der Forschungsübung setzen wir uns mit zentralen Ansätzen und Befunden zur Risikokommunikation, insbesondere mit dem Ansatz der Social Amplification of Risk, auseinander. Im zweiten Teil der Übung werden in Arbeitsgruppen verbale und visuelle Risikobotschaften und deren mediale</p>			

Verarbeitung analysiert.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit am Forschungsprojekt in Arbeitsgruppen, Präsentation der Ergebnisse zum Forschungsprojekt und Abstract.

28 856 -Ü-	Übung: Staatliche Public Diplomacy im intern. Vergleich (deutsch); Di. 10.00-12.00 - Ihnestr. 22, 22/UG3 (Seminarraum)	(18.10.)	Carola Richter
<p>Public Diplomacy soll für diese Übung als staatlich gesteuerte Außen-Kommunikationspolitik definiert und an Fallbeispielen untersucht werden. Nach einer theoretischen Fundierung der Begrifflichkeiten und einem ersten Überblick über mögliche Interpretationen des Konzepts in unterschiedlichen politischen Systemen, soll die Public Diplomacy verschiedener Staaten anhand ihrer Instrumente, Produktion und Inhalte exemplarisch beschrieben und vergleichend analysiert werden. Dabei sollen kulturell und politisch "sendungsbewusste" Staaten der westlichen Hemisphäre wie die USA und Frankreich zum einen weniger durch Wertevermittlung geprägten Staaten wie Deutschland gegenüber gestellt werden. Zum anderen soll der Vergleich auch politisch und kulturell besonders "sendungsbewusste" Länder der nicht-westlichen Hemisphäre umfassen, vor allem China, Iran und die Golfstaaten. Einen Sonderfall bildet der Israel-Palästina-Konflikt, bei dem die Außen-Kommunikation beider Regierungen auch im Hinblick auf ihre Rezeption in unterschiedlichen regionalen Öffentlichkeiten untersucht werden kann. Im Seminar sollen sich die Studierenden anhand von Sekundärquellen und kleineren eigenen empirischen Erhebungen jeweils vertieft mit einem Fallbeispiel beschäftigen und dies in Referaten darstellen.</p>			

Modul: Politischer Journalismus

28 821 -HS-	Hauptseminar: Medienimages und Politikberichterstattung (deutsch); Do. 14.00-16.00 - Ihnestr. 22, 22/UG4 (Seminarraum)	(20.10)	Tanja Maier
<p>Wie kreieren Medien das Image von Politik und von politischen Akteuren? Welche Bilder von Politik und den darin handelnden Personen entwerfen verschiedene Medien? In welcher Weise sind diese Bilder prägend? Sind Journalisten einfach nur neutrale Beobachter oder Meinungsmacher? Wie lässt sich das Verhältnis von Politik, Medien und Realität analytisch beschreiben? Das Seminar bietet einen Überblick über wesentliche wissenschaftliche Fragestellungen und Erkenntnisse zum Medienbild politischer Akteure. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigen sich analytisch unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten mit der Frage nach dem Medienbild von Politikern und Politikerinnen und stellen Beobachtungen zu Medienimages in verschiedenen Medien an.</p>			

28 822 -HS-	Hauptseminar: Journalism, Globalization, and Civil Society (english); Di. 12.00-14.00 - Garystr. 55, 105 (Seminarraum)	(20.10)	Elfriede Fürsich
<p>This class investigates the impact of globalization on journalism and media production. The course connects economic, political, and theoretical dimensions of globalization in relation to various stakeholders in the public sphere. Amongst the topics covered are: the link between international reporting and foreign affairs and the role of journalists in relation to war and terrorism; shifting concepts of cultural imperialism; the role of the United Nations and the WTO in communication policy; latest transnational media mergers and the increasing commercialization of media systems around the world; the impact of mobile technology and transnational production on journalistic and</p>			

non-fiction media work. The class will enable students to assess the potential of journalists and media to foster a global civil society.

28 823 -HS-	Hauptseminar: Krisen- und Konfliktkommunikation (deutsch); Do. 10.00-12.00 - Ihnestr. 22, 22/G (Seminarraum)	(20.10)	Alexander Görke
----------------	---	---------	-----------------

Modul: Methoden der politischen Kommunikationsforschung

28 830 -V-	Vorlesung: Methoden der politischen Kommunikationsforschung/Datenerhebung; Di 14-16 Uhr- Ihnestr. 22, 22/G (Hörsaal)	(18.10.)	Joachim Trebbe
---------------	---	----------	----------------

Die Vorlesung vermittelt vertiefte Kenntnisse kommunikationswissenschaftlicher Datenerhebungsverfahren und Forschungsdesigns. Diese Kenntnisse sollen als Grundlage dienen für eine angemessene Bewertung vorliegender Untersuchungen sowie für die Planung und Durchführung eigener empirischer Studien.

In einem ersten Schritt werden dazu kurz die Grundlagen der empirischen Forschung und Datenerhebung wiederholt. Anschließend werden die spezifischen Merkmale der für die Medien- und Kommunikationsforschung relevanten Erhebungsverfahren (Inhaltsanalyse, Befragung, Beobachtung) allgemein behandelt und herausragende Einzelstudien im Bereich der politischen Kommunikationsforschung kritisch beleuchtet.

28 832 -Ü-	Übung: Methoden der politischen Kommunikationsforschung (Kurs A); Do 10-12 Uhr - Garystr. 55, 55-B (Seminarraum)	(20.10.)	Joachim Trebbe
---------------	---	----------	----------------

In dieser Übung sollen die Studentinnen und Studenten die in der Vorlesung "Methoden der politischen Kommunikationsforschung Vorlesung I: Datenerhebung" erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenständigen Forschungsprojekten praktisch umsetzen: Dies umfasst die Formulierung von Forschungsfragen und Hypothesen, die Konzeption und Entwicklung eines Erhebungsinstrumentes sowie einen Pretest. Im Rahmen der Vorlesung II des Moduls "Methoden der politischen Kommunikationsforschung" (Sommersemester 2012) sollen die erhobenen Daten dann statistisch analysiert und die Untersuchungsergebnisse interpretiert werden.

28 833 -Ü-	Übung: Methoden der politischen Kommunikationsforschung (Kurs B); Mi 12-14 Uhr - Garystr. 55, 55-B (Seminarraum)	(19.10.)	Sünje Paasch-Colberg
---------------	---	----------	----------------------

In dieser Übung sollen die Studentinnen und Studenten die in der Vorlesung "Methoden der politischen Kommunikationsforschung Vorlesung I: Datenerhebung" erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenständigen Forschungsprojekten praktisch umsetzen: Dies umfasst die Formulierung von Forschungsfragen und Hypothesen, die Konzeption und Entwicklung eines Erhebungsinstrumentes sowie einen Pretest. Im Rahmen der Vorlesung II des Moduls "Methoden der politischen Kommunikationsforschung" (Sommersemester 2012) sollen die erhobenen Daten dann statistisch analysiert und die Untersuchungsergebnisse interpretiert werden.

28 834	Übung: Methoden der politischen	(20.10.)	Martin Emmer
--------	---------------------------------	----------	--------------

-Ü-	Kommunikationsforschung (Kurs C); Do 12-14 Uhr - Garystr. 55, 55-B (Seminarraum)		
<p>In dieser Übung sollen die Studentinnen und Studenten die in der Vorlesung "Methoden der politischen Kommunikationsforschung Vorlesung I: Datenerhebung" erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenständigen Forschungsprojekten praktisch umsetzen: Dies umfasst die Formulierung von Forschungsfragen und Hypothesen, die Konzeption und Entwicklung eines Erhebungsinstrumentes sowie einen Pretest. Im Rahmen der Vorlesung II des Moduls "Methoden der politischen Kommunikationsforschung" (Sommersemester 2012) sollen die erhobenen Daten dann statistisch analysiert und die Untersuchungsergebnisse interpretiert werden.</p>			

28 835 -Ü-	Seminar / Übung: Einführung in die Datenanalyse mit SPSS; Mo. 16.00-18.00 - Garystr. 55, 204 (PC-Pool)	(24.10.)	Alexander Sänglerlaub, Martin Emmer
<p>Achtung: Diese Veranstaltung ist für Masterstudierende FAKULTATIV und kann NICHT mit Leistungspunkten benotet werden. Bachelorstudierende können sich diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) mit 5 LP anrechnen lassen.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es eigenständig auch komplexere Datensätze mit dem Statistikprogramm SPSS (oder als Freeware-Tool PSPP) auswerten zu können. Dazu werden neben technischen Auswertungsschritten, wie dem 'Umcodieren', 'Filtern' oder 'Aggregieren' von Daten auch uni-, bi- und multivariate Analyseverfahren besprochen und anhand von Beispieldatensätzen durchgeführt. Voraussetzung ist, dass Sie bereits methodisches Vorwissen in Statistik (z.B. durch den Besuch der Bachelorveranstaltung "Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik") mitbringen.</p> <p>Wenn Sie Interesse an diesem Kurs haben, schicken Sie eine Mail an alexander.saengerlaub@fu-berlin.de, da die Plätze im PC-Pool begrenzt sind. Bei hoher Nachfrage wird es ggf. noch einen zweiten Kurs geben.</p>			

28 836 -Ü-	Seminar / Übung: Einführung in die Datenanalyse mit SPSS; Do. 16.00-18.00 - Garystr. 55, 204 (PC-Pool)	(20.10.)	Martin Emmer
Vgl. Kommentar zu LV 28 835			

Modul: Strukturen und Steuerung der politischen Kommunikation

In diesem Semester kein Angebot.

Modul Geschichte und Kultur der politischen Kommunikation

28 810 -HS-	Hauptseminar: Zur politischen Kultur in der Adenauer-Ära (deutsch); Do., 16.00-18.00 - Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(20.10.)	Hermann Haarmann
<p>Mit der Adenauer-Ära begründet sich der bundesdeutsche Aufbaumythos nach der Niederwerfung des deutschen Faschismus. Die Versuche, Demokratie in den Köpfen zu verankern, erfordern eine neue politische Kultur, die einerseits durch Einflüsse von außen (besonders Amerika) gespeist wie andererseits gestützt wird durch Rückgriffe auf die Zeit vor dem Nationalsozialismus und des Exils. Entnazifizierung (durch die Alliierten) wird abgelöst durch zunehmende Selbstbestimmung/-</p>			

organisation der öffentlichen Institutionen: Vergangenheitsbewältigung, Streitkultur in den Parteien, Debatten um die Rolle der Medien (Rundfunk/Fernsehen), von Film und Theater, kontroverse Debatten um Wiederbewaffnung, Kalter Krieg, Einbindung ins westliche Bündnis, Europa. An exemplarischen Beispielen soll die politische Kultur rekapituliert und auf ihre Bedeutsamkeit für die Verfasstheit der jungen Bundesrepublik untersucht/diskutiert.

28 811 -HS-	Hauptseminar: Hannah Arendt: Politisches Handeln und der Ort der Freiheit (deutsch); Mi., 14.00-16.00 - Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(19.10.)	Steffi Winkler
<p>Der Ausgangspunkt des politischen Denkens von Hannah Arendt (*1906, 1975) ist das Bewusstsein einer totalen Krise der westliche Welt. Das Aufkommen der totalitären Herrschaftssysteme der Moderne ist für Arendt verbunden mit einem elementaren zwischenmenschlichen Verlust: das grundlegende Interesse an der gemeinsamen Welt. Sie wollte verstehen, schreibend verstehen. Dabei entstand ein faszinierender Schreibstil, der Genres literarischer und historischer Erzählung mit denen politischer und philosophischer Reflexion verschränkt. Um das Politische zurückzugewinnen, erarbeitet Arendt in ihren Schriften wesentliche Bedingungen politischen Handelns. Von der antiken 'Polis' über die politischen Theorien der Aufklärung bis zu politischen Entwicklungen der Moderne. Vom wertstiftenden Handeln im öffentlichen Raum über die Freiheit als Sinn von Politik bis zur Verantwortung gegenüber der gemeinsamen Welt. Von Aristoteles über Kant bis zu aktuellen Debatten öffnen wir mit Arendt Perspektiven politischen Denkens. Anknüpfungspunkt bildet hierbei die Herausforderung, im gegenwärtigen Wandel der Gesellschaft essentielle Bedingungen politischen Handelns neu zu begreifen und zu artikulieren.</p> <p>Lesehinweise: Hannah Arendt: Vita activa oder Vom tätigen Leben Hannah Arendt: Was ist Politik? Fragmente aus dem Nachlass.</p>			

28 812 -HS-	Hauptseminar: From Hitler to Hollywood: Filmexil 1933 to 1950 (english); Mi., 16.00-18.00 - Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(19.10.)	Christoph Hesse
<p>According to John Ford, Hollywood is a place one cannot geographically define. Hundreds of émigrés from Germany, however, found their ways to get there, once the Nazis had seized power in 1933. Hollywood was supposed to offer the most auspicious opportunities for artists and writers in exile then: first of all, to stay alive far away from Nazified Europe, secondly, to gain ground in the world capital of film production, and thirdly, to fight German fascism by means of Hollywood pictures. Participants in this course will explore both the achievements and failures of German-speaking film émigrés during the Nazi reign which in Hollywood coincided with the Golden Era of the studio system. Topics to be discussed will include the émigrés' difficult adjustment to the Hollywood system of production, configurations of being exiled within classical Hollywood mainstream films, the German contribution to Film noir, and the emergence of the Anti-Nazi film as a specific exile genre.</p> <p>Introduction see: Jan-Christopher Horak, "The Palm Trees Were Gently Swaying: German Refugees From Hitler in Hollywood", in: Image, Vol 25, No 3/4 (1980), pp. 29-37. (available via Digitale Bibliothek der FU)</p>			

Modul: Theorien und Befunde der politischen Kommunikationsforschung

28 860 -V-	Vorlesung: Theorien und Befunde der politischen Kommunikationsforschung (deutsch); Di., 12.00-14.00 - Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)	(18.10.)	Barbara Pfetsch
---------------	--	----------	-----------------

In der Vorlesung werden Prozesse der politischen Kommunikation im Lichte von Theorien politischer Öffentlichkeit forschungsnah diskutiert. Zu jedem Thema werden die theoretische Grundlage, verschiedene Ansätze von Designs und empirischen Indikatoren sowie die Befunde von neueren Studien vorgestellt. Die Lehrveranstaltung gibt nicht nur einen Einblick in die aktuelle Forschung über politische Kommunikation und Öffentlichkeit, sie will insbesondere das Verständnis wecken für Probleme der empirischen, international vergleichenden Analyse öffentlicher Debatten und strategischer Kommunikation.

28 861 -HS-	Hauptseminar: Intermedia Agenda Setting (english); Mo., 14.00-16.00 - Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(17.10.)	Annie Waldherr
<p>When and how do issues spill over from one mass medium to the other? Studies on intermedia agenda setting examine how the mass media are adopting each other's issue agendas. During the course, you will get to know different theoretical and methodological approaches to studying the process. In the first part of the term, we will focus on mechanisms, causes, contingencies and consequences of intermedia agenda setting: Who are leaders and followers in the media system? Which spill-overs can be expected from alternative to traditional mass media, or from the online to the offline world? Do the processes differ for different issue types? How does intermedia agenda setting lead to media-generated news waves? In the second part of the term, we will then discuss different methodological approaches to intermedia agenda setting and guide our own empirical case studies. Results will be presented and discussed during the last sessions of the course.</p>			

28 862 -HS-	Hauptseminar: Politische Meinungsforschung (deutsch); Mo., 16.00-18.00 - Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(17.10.)	Manfred Güllner
<p>Im Rahmen des Seminars werden u.a. behandelt: Die nach der empirielosen Zeit des Nationalsozialismus schwierige Etablierung der Meinungsforschung in der Bundesrepublik, die bis heute vorhandenen Vorbehalte gegen die politische Meinungsforschung, die Nutzung der Ergebnisse der Meinungsforschung in Medien und Politik. Methodik und aktuelle Probleme der Forschung sollen anhand von konkreten Daten, die den Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden, erläutert und erörtert werden.</p>			

Masterarbeit-Vorbereitungsmodul

28 702 -C-	Colloquium (Bachelor/Master/Magister) ; Mo. 16.00-20.00 - Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(17.10)	Hermann Haarmann
<p>Das Colloquium versteht sich als Lese- und Informationsforum zu Fragen und neueren/neuesten Tendenzen in der Exilforschung (wobei besonderes Gewicht auf die Exilessayistik/-publizistik bis hin zum Exilfilm gelegt werden soll). Dabei wird es auch Gelegenheit geben, Magister-, Master-Abschlussarbeiten sowie Bachelor-Arbeiten (nicht nur aus der Exilpublizistik) vorzustellen und diskutieren zu lassen. Lektüregrundlage: die bislang erschienenen Internationalen Jahrbücher zur Exilforschung im Verlag text + kritik.</p>			
28 706 -C-	Colloquium: Bachelor/Master/Magister ; Di. 10.00-12.00 - Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(18.10)	Tanja Maier
<p>Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Bachelor Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und im Master Medien und Politische Kommunikation, die ihre Abschlussarbeit im Bereich Visuelle Kommunikation oder Gender Media Studies schreiben. Teilnahme nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.</p>			

28 710 -C-	Colloquium: Bachelor/Master/Magister ; Mi. 16.00-19.00 - Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(19.10.)	Alexander Görke
---------------	---	----------	-----------------

28 711 -C-	Doktorandencolloquium ; Fr. 10.00-12.00 - Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(21.10.)	Alexander Görke
---------------	---	----------	-----------------

28 712 -C-	Colloquium: Bachelor/Master Di. 16.00-18.00 – Freifläche, 1. OG, PuK-Institut	(25.10.)	Martin Emmer
---------------	--	----------	--------------

28 723 -C-	Magister-/Mastercolloquium: Komm.politik/Medienökonomie ; Mo 14.00-16.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(17.10)	Klaus Beck
---------------	---	---------	------------

28 725 -C-	Magister-/Mastercolloquium: Emp. Kommunikationsforschung- und Medienforschung (deutsch); Di., 14.00-16.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(18.10.)	Barbara Pfetsch
---------------	---	----------	-----------------

Im Forschungskolloquium Empirische Kommunikations- und Medienforschung werden Abschlussarbeiten und Dissertationsvorhaben von Master-, Magisterkandidaten und Doktoranden im Bereich Empirische Kommunikations- und Medienforschung präsentiert und besprochen. Theoretische Konzepte und methodisches Vorgehen der präsentierten Arbeitsvorhaben werden gemeinsam diskutiert.

28 726 -C-	Magister-/Master-/Promovendencolloquium: Organisationskommunikation (deutsch); Mi 16.00-19.00 - Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(19.10.)	Juliana Raupp
---------------	--	----------	---------------

Das Forschungskolloquium wendet sich an Magister- und Master-Studierende sowie an Doktoranden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation und dient in erster Linie der Diskussion der Abschlussarbeiten der Teilnehmenden, darüber hinaus aber auch der Erörterung sonstiger Problemstellungen der theoretischen und der empirischen Forschung zu PR und Organisationskommunikation. Die Magisterkandidaten/innen und die Doktorand/innen stellen regelmäßig den Stand ihrer Arbeiten vor und es werden Fragen der Methodenwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen.
Zulassungsbeschränkung: Nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

28 728 -C-	Master-/Magister-Colloquium: Medienanalyse/Forschungsmethoden; Mi 16-18 Uhr- Garystr. 55, 55-C	(19.10.)	Joachim Trebbe
---------------	--	----------	----------------

Das Magister-/Master-Colloquium ist in erster Linie eine Lehrveranstaltung für fortgeschrittene Studierende im Magister-/Masterstudiengang, die über eine Abschlussarbeit im Bereich

Medienanalyse und Forschungsmethoden nachdenken bzw. diese konkret planen oder durchführen. Von allen Kandidatinnen und Kandidaten, die bei Dozenten des Arbeitsbereichs eine Magister-/Masterarbeit vorbereiten oder angemeldet haben, wird eine aktive Teilnahme an dem Colloquium erwartet.

Lehrveranstaltungen im Magisterstudiengang

Magisterarbeit-Vorbereitungsmodul

28 702 -C-	Colloquium (Bachelor/Master/Magister) ; Mo. 16.00-20.00 - Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(17.10)	Hermann Haarmann
<p>Das Colloquium versteht sich als Lese- und Informationsforum zu Fragen und neueren/neusten Tendenzen in der Exilforschung (wobei besonderes Gewicht auf die Exilessayistik/-publizistik bis hin zum Exilfilm gelegt werden soll). Dabei wird es auch Gelegenheit geben, Magister-, Master-Abschlussarbeiten sowie Bachelor-Arbeiten (nicht nur aus der Exilpublizistik) vorzustellen und diskutieren zu lassen. Lektüregrundlage: die bislang erschienenen Internationalen Jahrbücher zur Exilforschung im Verlag text + kritik.</p>			
28 706 -C-	Colloquium: Bachelor/Master/Magister ; Di. 10.00-12.00 - Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(18.10)	Tanja Maier
<p>Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Bachelor Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und im Master Medien und Politische Kommunikation, die ihre Abschlussarbeit im Bereich Visuelle Kommunikation oder Gender Media Studies schreiben. Teilnahme nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.</p>			
28 710 -C-	Colloquium: Bachelor/Master/Magister ; Mi. 16.00-19.00 - Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(19.10.)	Alexander Görke
<p></p>			
28 711 -C-	Doktorandencolloquium ; Fr. 10.00-12.00 - Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(21.10.)	Alexander Görke
<p></p>			
28 723 -C-	Magister-/Mastercolloquium: Komm.politik/Medienökonomie ; Mo 14.00-16.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(17.10)	Klaus Beck
<p></p>			
28 725 -C-	Magister-/Mastercolloquium: Emp. Kommunikationsforschung- und Medienforschung (deutsch); Di., 14.00-16.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(18.10.)	Barbara Pfetsch
<p>Im Forschungskolloquium Empirische Kommunikations- und Medienforschung werden Abschlussarbeiten und Dissertationsvorhaben von Master-, Magisterkandidaten und Doktoranden im Bereich Empirische Kommunikations- und Medienforschung präsentiert und besprochen. Theoretische Konzepte und methodisches Vorgehen der präsentierten Arbeitsvorhaben werden gemeinsam diskutiert.</p>			

28 726 -C-	Magister-/Master-/Promovendencolloquium: Organisationskommunikation (deutsch); Mi 16.00-19.00 - Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(19.10.)	Juliana Raupp
---------------	--	----------	---------------

Das Forschungscolloquium wendet sich an Magister- und Master-Studierende sowie an Doktoranden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation und dient in erster Linie der Diskussion der Abschlussarbeiten der Teilnehmenden, darüber hinaus aber auch der Erörterung sonstiger Problemstellungen der theoretischen und der empirischen Forschung zu PR und Organisationskommunikation. Die Magisterkandidaten/innen und die Doktorand/innen stellen regelmäßig den Stand ihrer Arbeiten vor und es werden Fragen der Methodenwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen.
Zulassungsbeschränkung: Nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

28 728 -C-	Master-/Magister-Colloquium: Medienanalyse/Forschungsmethoden; Mi 16-18 Uhr- Garystr. 55, 55-C	(19.10.)	Joachim Trebbe
---------------	--	----------	----------------

Das Magister-/Master-Colloquium ist in erster Linie eine Lehrveranstaltung für fortgeschrittene Studierende im Magister-/Masterstudiengang, die über eine Abschlussarbeit im Bereich Medienanalyse und Forschungsmethoden nachdenken bzw. diese konkret planen oder durchführen. Von allen Kandidatinnen und Kandidaten, die bei Dozenten des Arbeitsbereichs eine Magister-/Masterarbeit vorbereiten oder angemeldet haben, wird eine aktive Teilnahme an dem Colloquium erwartet.